

Ein Projekt von



in Kooperation mit

Deutsches
Filminstitut **DIF**

The main logo for "SCHULKINO WOCHEN". It features the words "SCHULKINO" and "WOCHEN" in a large, bold, black sans-serif font. Above the text is a colorful graphic of four stylized human figures in blue, green, and orange, with their arms raised in a celebratory gesture. A curved orange line is positioned below the word "WOCHEN".

SCHULKINO WOCHEN

5. SchulKinoWochen Hessen

Region Süd + Mitte



Programm vom 21.–25. März 2011



Dieses Filmprogrammheft ist ein Leseexemplar für alle Lehrkräfte an Ihrer Schule. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Für den eigenen Gebrauch kopieren Sie sich bitte die für Sie notwendigen Informationen. Auf Anfrage im SKW-Projektbüro senden wir Ihnen gerne die digitale Ausgabe als PDF zu. Oder Sie informieren sich auf unserer Internetseite www.schulkinowochen-hessen.de. Dort können Sie sich auch direkt und bequem für eine Filmvorstellung anmelden.

Grußworte	Seite 3
Die SchulKinoWochen Hessen auf einen Blick	Seite 4
Rahmenprogramm der 5. SchulKinoWochen Hessen	
FOCUS Filmsprache: „Bilder erzählen mehr als Worte“	Seite 5
FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung	Seite 6
PRAXIS FILMVERMITTLUNG: filmpädagogische Workshops im Unterricht	Seite 6
Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit	Seite 7
Filme in Originalfassung	Seite 7
JUGEND-FILM-JURY	Seite 7
Filme aus Hessen	Seite 8
Sonderprogramm: Zukunftsfähiger Planet	Seite 9
DEFIANCE – UNBEUGSAM: Angebot des Pädagogischen Zentrums des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums	Seite 9
Däumelinchen: LIVE Stummfilmvertonung	Seite 10
Schulklassen schreiben Filmkritiken	Seite 10
Kino TV	Seite 11
LIVE ON AIR Ausbildungsradio	Seite 11
Zeitplan der Kinos der Region Süd	Seite 12
Zeitplan der Kinos der Region Mitte	Seite 16
ABC Filmbeschreibungen	
Ab Alterstufe 5	Seite 21
Ab Alterstufe 6	Seite 21
Ab Alterstufe 7	Seite 23
Ab Alterstufe 8	Seite 24
Ab Alterstufe 9	Seite 26
Ab Alterstufe 10	Seite 27
Ab Alterstufe 11	Seite 29
Ab Alterstufe 12	Seite 29
Ab Alterstufe 14	Seite 32
Ab Alterstufe 16	Seite 35
Anmeldeformular	Seite 36



HERZLICH WILLKOMMEN

bei den 5. SchulKinoWochen Hessen 2011

& herzliche Einladung zu der Auftaktveranstaltung:

**21. März 2011 | 10:00 Uhr | Caligari FilmBühne Wiesbaden |
Marktplatz 9**

ICH BIN KALAM

empfohlen ab 8 Jahren

Indien 2010 | 87 Min. | REGIE: Nila Madhab Panda | Spielfilm

deutsch gesprochen

Chhotu – so werden in Indien arbeitende Kinder gerufen. Einer dieser Chhotus beschließt aber, sich von nun an Kalam zu nennen, so wie der ehemalige indische Präsident, der früher einmal Zeitungen verkauft hat. Der aufgeweckte Junge arbeitet in einem Imbiss und bietet vorbeikommenden Touristen Tee und Kamelausflüge an. Eines Tages bemerkt er die wohlgebundene Krawatte eines Jungen und spricht ihn an. So lernt er den Prinzen Ranvijay kennen, der sofort von dem lebensfrohen Altersgenossen fasziniert ist.

LUCAS Jurybegründung: ICH BIN KALAM ist ein positiver und optimistischer Film, der von einem kleinen Jungen erzählt, der seinen Traum mit Charme und Witz verfolgt. Der Zuschauer lacht und leidet mit Kalam und am Ende bleibt das Gefühl, einen Freund aus einem fernen Land gewonnen zu haben.



Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,



die SchulKinoWochen Hessen sind ein Erfolgsmodell, das in diesem Jahr in die fünfte Spielsaison geht. Die Zahlen sprechen für sich, die Resonanz der letzten Jahre war enorm: Über 41.000 Schüler und Lehrkräfte nahmen 2010 landesweit teil! Wir freuen uns, dass auch 2011 wieder 77 Kinos in ganz Hessen ihren Teil dazu beitragen und diesen Erfolg ermöglichen werden. Dieses Programmheft informiert Sie über ein hochkarätiges Filmbildungsprojekt, das – mittlerweile im fünften Jahr – unsere ausdrückliche Unterstützung genießt.

Schulklassen jeden Schultyps und Alters sind auch 2011 wieder eingeladen, in einem Kino in ihrer Nähe herausragende Filme zu sehen. Das facettenreiche Programm umfasst rund 100 für den Unterricht relevante Filme: internationale Klassiker genauso wie neuere Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme, für die jeweils pädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung gestellt wird. Zu einzelnen Vorführungen sind Filmschaffende zum Gespräch geladen. Unter dem Motto PRAXIS FILMVERMITTLUNG kommen die SchulKinoWochen auf Wunsch auch in die Schulen und bieten Workshops mit Fachreferenten an. Lehrkräfte können außerdem an der anerkannten Fortbildungsreihe FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN teilnehmen.

Kinder und Jugendliche sind heutzutage zwar unentwegt mit bewegten Bildern konfrontiert, aber oft fehlt ihnen die notwendige Kompetenz, diese auch einordnen und bewerten zu können. Die SchulKinoWochen Hessen sind ein bedeutender außerschulischer Lernort und setzen maßgebliche Bildungsstandards für eine verantwortungsvolle Filmerziehung. Das Projekt bietet dabei eine ideale Verbindung von Filmkunst und Filmbildung und steht darüber hinaus für ein soziales Gemeinschaftserlebnis im Klassenverband.

Nehmen Sie deshalb dieses spannende Angebot wahr, Ihren Schülern das Medium Film in seiner Vielschichtigkeit nahe zu bringen. Lassen Sie sie es neu entdecken!

Ihnen allen wünschen wir erkenntnisreiche Filmerlebnisse und den SchulKinoWochen viele Anmeldungen aus allen Regionen Hessens!

Eva Kühne-Hörmann

Eva Kühne-Hörmann
Hessische Ministerin
für Wissenschaft und Kunst



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Dorothea Henzler

Dorothea Henzler
Hessische Kultusministerin



Hessisches
Kultusministerium

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler,



ins Kino gehen! Am besten mit der Schulklasse! Vom 21. März bis 1. April 2011 laden wir alle Schulklassen mit ihren Lehrkräften herzlich dazu ein, sich an den 5. SchulKinoWochen Hessen zu beteiligen. Das filmpädagogische Projekt präsentiert hessenweit in 77 Kinos ein spannendes Filmprogramm und macht so den Kinosaal zum Klassenzimmer. Insgesamt stehen über 100 Filme zur Auswahl: Spielfilme, Kurzfilme, Animationsfilme, Dokumentarfilme und Filmklassiker bieten für alle Altersstufen viel Diskussionsstoff. Dazu werden zu einigen Vorstellungen Gäste erwartet, die von ihrer Arbeit berichten.

Der diesjährige FOCUS FILMSPRACHE setzt Impulse, sich mit filmischen Erzählweisen zu beschäftigen.

Es werden wesentliche Elemente der Filmsprache vorgestellt und so das Zusammenspiel von (filmischer) Phantasie und Technik thematisiert. Das Rahmenprogramm der SchulKinoWochen Hessen umfasst unter anderem Filme zum „Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit“; in Zusammenarbeit mit dem Fachzentrum Klimawandel Hessen werden Filme zum Thema Klima und Umwelt gezeigt und von ExpertInnen begleitet. Das Jubiläum 150 Jahre Deutsch-Japanische Freundschaft inspirierte uns, die Filme PONYO und KIKUJIROS SOMMER ins Programm aufzunehmen und ebenso freuen wir uns, mit dem Angebot FILME IN ORIGINALFASSUNG ein „unverfälschtes“ Filmerlebnis zu ermöglichen. Das Projekt „Kino TV“ lädt zum kreativen Umgang mit Filmen ein und zum zweiten Mal gehen die SchulKinoWochen Hessen mit dem Ausbildungsradio der Hörfunkschule Frankfurt auf Sendung. Außerdem sind alle Schülerinnen und Schüler herzlich eingeladen, ihre eigenen Filmkritiken einzuschicken. Alle Einsendungen werden auf der Homepage veröffentlicht und die besten werden prämiert!

Wir möchten den Schülerinnen und Schülern ein Gefühl für den einzigartigen Ort der Filmrezeption – das Kino – vermitteln und ihre Lust am Gemeinschaftserlebnis wecken. Kino ist etwas Besonderes und auch in Zeiten von technischen Neuerungen durch nichts zu ersetzen!

Das Projekt von VISION KINO in Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut – DIF e.V. und in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. vermittelt Film als Kultur- und Bildungsgut und stärkt die Filmkompetenz der Schülerinnen und Schüler. VISION KINO ist eine Initiative des Beauftragen der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Christian Wulff. Die SchulKinoWochen Hessen werden vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Hessischen Kultusministerium und der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) unterstützt. Dafür bedanken wir uns herzlich! Der Besuch einer Kinovorstellung wird als Unterrichtszeit anerkannt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und wünschen Ihnen spannende, überraschende und anregende Filmerlebnisse.



Ihr Team der 5. SchulKinoWochen Hessen

DIE SCHULKINO WOCHE HESSEN AUF EINEN BLICK:

Die 5. SchulKinoWochen Hessen finden vom 21. März – 1. April 2011 statt und sind aufgeteilt in:

1. Spielwoche: 21. – 25. März 2011

Ansprechpartner Süd: Felix Fischl, Tel. 069 961220-684, ffischl@deutsches-filminstitut.de

Ansprechpartnerin Mitte: Christiane Leonhardt, Tel. 069 961220-683, leonhardt@deutsches-filminstitut.de

2. Spielwoche: 28. März – 1. April 2011

Ansprechpartnerin Rhein-Main: Julia Fleißig, Tel. 069 961220-682, jfleissig@deutsches-filminstitut.de

Ansprechpartnerin Nord: Sabine Imhof, Tel. 069 961220-685, imhof@deutsches-filminstitut.de

Das Filmprogramm der jeweiligen Kinos finden Sie im Filmprogrammheft und unter www.schulkinowochen-hessen.de. Gerne senden wir Ihnen das Programm als PDF zu.

Die verbindliche Anmeldung für eine Filmvorstellung erfolgt schriftlich und ausschließlich über das Projektbüro SchulKinoWochen Hessen. Bitte verwenden Sie dazu das Anmeldeformular oder melden Sie sich online auf unserer Internetseite www.schulkinowochen-hessen.de an. Nach Anmeldung erhalten Sie die Bestätigung und das pädagogische Begleitmaterial als PDF.

Bitte zahlen Sie circa 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn den gesamten Eintrittsbetrag (3,00 € pro SchülerIn) an der Kinokasse ein; max. zwei Begleitpersonen haben freien Eintritt, ausgenommen hiervon sind BegleiterInnen von Förderschulklassen mit erhöhtem Betreuungsaufwand.

Den Eintrittspreis von 3,00 € für Vorstellungen im Rahmen der SchulKinoWochen können wir nur dank zahlreicher Unterstützer und der Kooperationsbereitschaft Ihres Kinos vor Ort gewährleisten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Schulkinoveranstaltungen außerhalb der SchulKinoWochen oftmals nicht zu diesem Eintrittspreis angeboten werden können.

Bitte beachten Sie, dass zum Zeitpunkt der Drucklegung bei einigen Filmvorstellungen noch keine Bestätigung vorlag, ob ein Regisseur oder Experte anwesend sein wird. Falls wir ein Filmgespräch anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Bitte planen Sie dann bis zu 35 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmvorstellung ein.

Angebot der hessischen Medienzentren:

Über die SchulKinoWochen Hessen hinaus sind die regionalen Medienzentren kompetente Ansprechpartner für schulische Medienerziehung. Dort können Filme und Videotechnik ausgeliehen werden. Weitere Informationen unter: <http://medienzentren.bildung.hessen.de>

Das Rahmenprogramm der 5. SchulKinoWochen 2011:

FOCUS Filmsprache | FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung | PRAXIS FILMVERMITTLUNG: filmpädagogische Workshops im Unterricht | Filme aus Hessen | JUGEND-FILM-JURY | Filme im Original | Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit | Sonderprogramm: Zukunftsfähiger Planet | Workshop zum Film „DEFIANCE – UNBEUGSAM“: Angebot vom Jüdischen Museum Frankfurt | DÄUME-LINCHEN: Grundschulchor vertont Stummfilm | SchülerInnen schreiben Filmkritiken | KinoTV | Ausbildungsradio

Wir möchten Sie bitten, das Programm der 5. SchulKinoWochen Hessen an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten und ggf. den gemeinsamen Kinobesuch zu organisieren.

Kontakt und weitere Information:

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen
Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt am Main
Tel. 069 961220-681 | Fax 069 961220-669
hessen@schulkinowochen.de | www.schulkinowochen-hessen.de

IMPRESSUM

VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ist der Veranstalter der SchulKinoWochen Hessen. Website: www.visionkino.de

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.

Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt

Tel 069 961220-681 | Fax 069 961220-669

hessen@schulkinowochen-hessen.de | www.schulkinowochen-hessen.de

SchulKinoWochen Hessen finden seit 2007 jährlich im ersten Kalenderhalbjahr statt. Das Projekt bietet allen hessischen Schulen und für alle Altersstufen ein unterrichtsbegleitendes Filmprogramm in den umliegenden Kinos an.

Herausgeber Filmprogrammheft:

Deutsches Filminstitut – DIF, Direktorin: Claudia Dillmann

Projektleiterin: Christine Moser

Koordination Hessisches Kultusministerium: Markus Pleimfeldner

Projektteam: Christiane Leonhardt (Region Mitte) | Felix Fischl (Region Süd) | Julia Fleißig (Region RheinMain) | Sabine Imhof (Region Nord) | Eva Arnold (Assistenz) | Daniela Paysan (Praktikantin)

Konzept:

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Christine Moser

PRAXIS FILMVERMITTLUNG: Carsten Siehl und Team

Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Tanja Wunderlich

Grafik: mind the gap! design – Karl Heinz Best

Fotos SKW 2010: Sabine Imhof, Horst Martin

Filmstills: Filmverleih und Bildarchiv des Deutschen Filminstituts

SchulKinoWochen sind ein Projekt von Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Christian Wulff. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut – DIF e.V. in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), dem Amt für Lehrerbildung und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt, zudem sind die Medienzentren Hessen und die Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen beteiligt. Das Projekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium. Medienpartner: Frankfurter Rundschau | HNA | hrz kultur

Ein Projekt von



In Kooperation mit



gefördert von



In Zusammenarbeit mit



Medienpartner



FOCUS FILMSPRACHE

FOCUS Filmsprache: Bilder erzählen mehr als Worte, bieten Information, lösen Gefühle aus, bringen das Publikum zum Lachen oder zum Weinen, machen Angst, erzeugen aber auch Identifikation. Doch wie genau lässt sich die Bedeutung und Wirkung bewegter Bilder erklären?

Um einen Film besser zu verstehen und auch die mögliche Intention des Filmemachers, der Filmemacherin zu erkennen, ist es notwendig, Film auch als einen audiovisuellen Text zu betrachten. Jeder Film hat entsprechend seine eigene Filmsprache, die aus Elementen und Regeln besteht, mit denen der Regisseur eine Geschichte erzählt.

Elemente der Filmsprache

Filmsprache ist das Werkzeug filmischen Erzählens und bedient sich unterschiedlicher formaler Gestaltungsmittel vor und mit der Kamera. Einstellungsgrößen, Perspektiven oder Bewegungen, Schnitt bzw. Montage, Licht und Farbe sowie der Einsatz von Musik, Sprache und Geräuschen heben die inhaltlichen Aspekte des Films auf eine bestimmte Art hervor und bieten dem Zuschauer ein ganz eigenes Rezeptionsangebot, indem sie dessen emotionale Wahrnehmung beeinflussen und sein kognitives Verhalten steuern können. Auch entscheidet die spezielle Art der Filmsprache über die Einordnung eines Films in ein ästhetisches Format.

Codes

Für das Verstehen der spezifischen Formen und Konventionen eines Films müssen dessen spezifische Codes bzw. filmische Schlüsselemente „dekodiert“ werden. Durch die Analyse dieser Codes kristallisieren sich jene filmsprachlichen Mittel heraus, die den inszenierten (filmischen) Raum, eine ganz bestimmte Situation oder Atmosphäre entstehen lassen und so die einzigartige Wirkung beim Publikum auslösen.

Vermittlung von Filmsprache im Unterricht mit dem Lernziel, die Codes im Film zu entschlüsseln, ergänzt das individuelle Filmenerlebnis, fördert neugieriges vielfältigeres Sehverhalten und unterstützt vor allem die Kritik- und Geschmacksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen.

Der diesjährige **FOCUS Filmsprache** möchte Impulse geben, sich mit filmischen Erzählweisen zu beschäftigen und sich dabei grundlegende Kenntnisse der Filmsprache anzueignen. Bei ausgewählten Vorstellungen werden Filmgespräche angeboten und zu allen Filmen Begleitmaterialien für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung gestellt.



Einstellungsgröße: Großaufnahme



Einstellungsgröße: Halbnahe



Einstellungsgröße: Halbtotale

Filmstills: Sohn von Rambow

Das Onlineportal für Filmbildung

Filmbesprechungen, Materialien, News, Termine und Adressen für die schulische und außerschulische Filmarbeit



PRECIOUS – DAS LEBEN IST KOSTBAR © Prokino, 2010

kinofenster.de

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: ANGEBOT ZUR FORTBILDUNG



Filmbildung und Filmvermittlung im Rahmen der 5. SchulKinoWochen Hessen

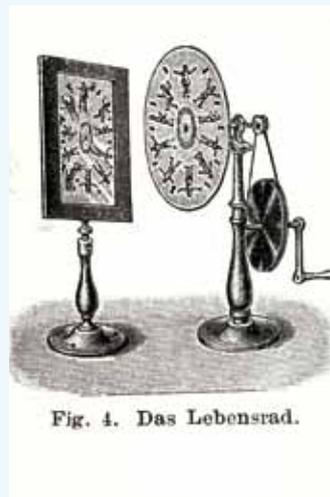
Die diesjährige Fortbildungsreihe thematisiert die Entwicklung filmischen Erzählens und beschäftigt sich mit der Bedeutung der Filmsprache im filmischen Entstehungsprozess, der daraus entstehenden Ästhetik und der unterschiedlichen Wirkung auf das Publikum. Dabei erwerben die Teilnehmenden wichtige Fachkenntnisse, die sie bei ihrer filmvermittelnden Unterrichtsgestaltung unterstützt, um Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen in ihrer Filmkompetenz und für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Massenmedium Film auszubilden.

Die Themen:

Klein und Groß. Größenverhältnisse im Kino | Ich greife mir ein Stück aus der Wirklichkeit. Die Einstellung im Film | LUCAS Kurzfilme im Unterricht | Wie Bilder lebendig werden | Gender-Klischees im Film – und wie man damit kritisch arbeiten kann | Respe©t Copyrights | Moderiertes Filmgespräch: Anleitung für Lehrkräfte und SchülerInnen | Film in Originalfassung: Fremdsprachentraining und Filmvermittlung | Hands on: Experimentalfilme „begreifen“ | Die Arbeit des Filmarchivs | Filmserfahrung Jugend-Film-Jury | Kinderwelten

Das ausführlich beschriebene Angebot der Fortbildungsreihe FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN ist als eigenständige Drucksache und unter www.schulkinowochen-hessen.de veröffentlicht.

Die Termine der Seminare werden während des Schuljahres 2010/2011 hessenweit in Kooperation mit den Medienzentren angeboten und starten am 14. Dezember 2010 in Kassel. Die Dauer der Seminare beträgt zwischen zwei und sieben Stunden. Es wird keine Gebühr erhoben. Alle Angebote sind akkreditiert.



Bitte Beachten: Je nach Bedarf und Interesse kann ein Seminarthema zur Filmbildung von einer Schule individuell gebucht werden. Dieser Service bietet Flexibilität bei der Themenwahl und Terminierung. Für die Durchführung des Seminars auf Abruf müssen verbindlich mindestens zwölf Lehrkräfte teilnehmen.

PRAXIS FILMVERMITTLUNG: filmpädagogische Workshops im Unterricht

Lehrkräfte können eine Referentin oder einen Referenten für die Filmvermittlung in der Schule buchen und für den Unterricht filmtheoretische sowie praxisorientierte Bausteine auswählen. Die Workshops finden vor Ort an den entsprechenden Schulen statt und sind für wenigstens zehn SchülerInnen (zum Beispiel Video-AG) oder maximal einen Klassenverbund konzipiert. Die Veranstaltungen sind fachübergreifend. Im Vorfeld der Workshops ist eine inhaltliche und organisatorische Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft erforderlich.

Baustein 1

FILMANALYSE IM UNTERRICHT

Ab 3. Jahrgangsstufe bis Oberstufe

Anhand von Filmausschnitten werden Prinzipien des filmischen Erzählens analysiert, um eine kritische Urteilsfähigkeit der SchülerInnen im Umgang mit bewegten Bildern zu fördern.

Folgende Module können gebucht werden:

- Kurzfilme (ebenso Filmtrailer, Werbe- und Musikclips)
- Einführung in die Filmsprache / Prinzipien des filmischen Erzählens
- Filmgeschichte
- Schauspiel im Film
- Montage / Filmschnitt (Theorie)

Baustein 2

PRAXISWORKSHOP – PRODUKTION EINES KURZFILMS

Ab 3. Jahrgangsstufe bis Oberstufe

Im Klassenverbund wird das Vorgehen bei der Herstellung eines Films besprochen. Dabei werden mit praktischen Übungen die verschiedenen Bereiche vorgestellt: von der Idee über das Erstellen des Drehbuchs bis zur Videoaufnahme und Montage.

Folgende Module können gebucht werden:

- Produktion eines Trickfilms
- Produktion eines Musikclips
- Übungseinheit Schauspiel
- Montage / Filmschnitt (Praxisübungen für Film-AGs)
- Kurzfilmproduktion

Thema, Module und mögliche Drehorte sollten im Vorfeld abgeklärt werden.

Anmeldungsmodalitäten:

Die Anmeldungen für ein Seminar FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN werden von dem jeweiligen Medienzentrum angenommen.

Die verbindliche Anmeldung für einen oder mehrere Projekttag PRAXIS WORKSHOP an Ihrer Schule erfolgt schriftlich (per Fax) und nach einer ersten Absprache mit der Referentin oder dem Referenten. Bitte verwenden Sie dazu das Anmeldeformular, das Ihnen zugesendet wird.

Information und Kontakt:

SKW Hessen Projektbüro | Tel. 069 961220-686 | hessen@schulkinowochen.de | www.schulkinowochen-hessen.de

Mit freundlicher Unterstützung:



DAS FILMPROGRAMM ZUM WISSENSCHAFTSJAHR 2011 –

Forschung für unsere Gesundheit im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen

Im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen zeigt VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz ein Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit.

Das Sonderprogramm will mit ausgewählten Filmen Schülerinnen und Schüler animieren, sich mit der Gesundheitsforschung auseinanderzusetzen, Ziele und Möglichkeiten zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und über Chancen und Risiken zu diskutieren. Denn die Gesundheitsforschung hat unmittelbaren Einfluss auf den einzelnen Menschen und auf das gesellschaftliche Zusammenleben.

Das Filmprogramm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2011 – Forschung für unsere Gesundheit gefördert.

Bei den 5. SchulKinoWochen Hessen sind in ausgewählten Kinos folgende Filme im Programm:

BEIM LEBEN MEINER SCHWESTER empfohlen ab 14
USA 2009 | 109 Min. | REGIE: Nick Cassavetes

GATTACA empfohlen ab 14
USA 1997 | 106 Min. | REGIE: Andrew Niccol

MONDSCHNEINKINDER empfohlen ab 10
Deutschland 2005 | 90 Min. | REGIE: Manuela Stacke

SICKO empfohlen ab 14
USA 2007 | 116 Min. | REGIE: Michael Moore

vincent will meer empfohlen ab 12
Deutschland 2010 | 96 Min. | REGIE: Ralf Huettner



vincent will meer

© 2010 Constantin Film Verleih GmbH

Angaben über die jeweiligen Filmtitel finden Sie hier im Filmprogrammheft unter ABC Filmbeschreibungen.

Weitere Informationen zum Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit:

www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de
www.visionkino.de



FILME IN ORIGINALFASSUNG (mit deutschen Untertiteln)

Filme in Originalfassung sind ein besonderes Filmerlebnis, denn beim Original sind die „echten“ Stimmen der Akteure zu hören, die Geräusche, die Musik, die Atmosphäre bleiben unverfälscht und zudem lernt man eine andere Sprache besser kennen. Weil es wenig Gelegenheiten gibt, Filme in Originalfassung im Kino zu sehen, bietet das Programm der 5. SchulKinoWochen Hessen eine Auswahl von 10 Filmen im Original mit deutschen Untertiteln an.

Zum Beispiel: Le petit Nicolas (Der kleine Nick) | Son of Rambow (Der Sohn von Rambow) | Slumdog Millionaire | Me too

Für Schülergruppen ab der 5. Klasse (mind. Anzahl 50) organisieren wir die OmU-Filmvorstellung im Kino in Ihrer Nähe. Beratung und Buchung im SKW-Projektbüro bei Felix Fischl, Tel. 069 961220684.

Empfehlung: Fortbildung Fremdsprachentraining und Filmvermittlung

Die Fortbildung zeigt Möglichkeiten der Filmvermittlung mit Filmen in Originalfassung auf und schlägt Methoden für den Einsatz im Unterricht vor. Information unter www.schulkinowochen-hessen.de

JUGEND-FILM-JURY (JFJ)

Im Schuljahr 2010/2011 sichten Jugendliche im Deutschen Filminstitut – DIF Filmklassiker, diskutierten und prüften dabei deren filmische Wirksamkeit, um dann eine Filmkritik zu schreiben. Das Ergebnis liegt ab April 2011 als Broschüre vor und kann unter www.deutsches-filminstitut.de bezogen werden.

Einen Film möchten wir als Film-Empfehlung und in Begleitung der JFJ-Projektleiter sowie TeilnehmerInnen des Modell-Projekts präsentieren:

CITIZEN KANE FSK 12 | empfohlen ab 14
USA 1941 | 119 Min. | REGIE: Orson Welles | Spielfilm
FBW-Prädikat: „besonders wertvoll“
DREHBUCH: Orson Welles, Herman J. Mankiewicz | DARSTELLERINNEN: Orson Welles, Joseph Cotten, Dorothy Comingore u. a. | KAMERA: Gregg Toland | PRODUKTION: Mercury Productions | DEUTSCHE FASSUNG

FILMPREISE: 2007 Citizen Kane führt die Liste der „100 besten amerikanischen Filme aller Zeiten“ an | 1942 Nominierung Oscar | 1941 New York Film Critics Circle-Award

INHALT: Citizen Kane, der Debütfilm des 24-jährigen Regisseurs, Autors und Hauptdarstellers Orson Welles, erzählt die fiktive Lebensgeschichte eines einsam verstorbenen amerikanischen Zeitungsverlegers Charles Foster Kane aus unterschiedlichen Perspektiven. Handlungsträger ist ein Reporter, der nach Kanes Tod ZeitzeugInnen befragt, um ein wahres Bild der berühmten Persönlichkeit zu erhalten und das Rätsel seines Sterbewortes „Rosebud“ zu lösen.

THEMEN: Gesellschaft, Macht, Arbeit, Filmsprache, Filmgeschichte
FÄCHER: ab 9. Klasse | Deutsch, Medienkunde, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik

01. April 2011 | 11 Uhr |
Kino im Deutschen Filmmuseum im CineStar Metropolis Frankfurt

FILME AUS HESSEN

Die Filmreihe wird in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen präsentiert.

Mit dem Programm stellen sich hessische Filmschaffende vor und berichten über ihre Arbeitsbereiche bei einem Festival oder der Filmproduktion. Auf die jeweiligen Filmvorstellungen mit Gästen wird im Zeitplan entsprechend hingewiesen.

PLASTIC PLANET

empfohlen ab 14

Österreich, Deutschland 2009 | 95 Min. | Regie: Werner Boote | Dokumentarfilm
Produktion Thomas Bogner, Daniel Zuta FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

Der Filmemacher untersucht, wie und warum es zum Siegeszug von Kunststoffen kam, und welche Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt entstehen. Produzent zu ausgewählten Vorstellungen angefragt.



MAZEL TOV

empfohlen ab 15

Deutschland 2009 | 92 Min. | Regie Mischka Popp, Thomas Bergmann
Dokumentarfilm | www.pilotfilm-gmbh.de

Als sich die Grenzen öffneten vor 20 Jahren, machten sich Juden aus Russland auf den Weg nach Deutschland. Der Dokumentarfilm porträtiert die Menschen und erzählt so vom Ankommen und Leben in der neuen (jüdischen) Gemeinde.

Die Filmemacher sind anwesend.

Trickfilmerin Leonore Poth (www.leonore.poth.de)

Die Filmemacherin stellt ihre Trickfilme vor und erklärt dabei anhand von typischen Materialien deren Produktion. Ausführliche Beschreibung erhalten Sie unter www.schulkinowochen-hessen.de oder direkt im SKW-Projektbüro.

Programm für Grundschulen:

KRÄNE UND BAGGER | TIGEL UND IGER | WUTZ UND WIEBKE | 70 Min.

Programm ab der 5. Klasse:

U-BAHN WESTBERLIN | JUST A SIMPLE MELDODY | DIE ROLLMÖPSE |

KRÄNE UND BAGGER | TIGEL UND IGER | WUTZ UND WIEBKE | 70 Min.

Hochschulrolle

empfohlen ab 13

Fünf aktuelle Kurzfilme von hessischen Studierenden | 70 Min.

In Anwesenheit eines Regie-Studierenden aus einer hessischen Hochschule

In einem Sonderprogramm mit Kurzfilmen verschiedener Genres wird den Schülern unkonventioneller und junger Film aus Hessen präsentiert. Die anschließende Diskussion mit einem der Filmemacher gibt den Schülern die Möglichkeit, sich ganz praktisch und konkret über die hessischen Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Film zu informieren.

Für Schülergruppen ab der 7. Klasse (mind. Anzahl 50) organisieren wir die Filmvorstellung im Kino in Ihrer Nähe. Beratung und Buchung im SKW-Projektbüro, Telefon 069 961 220 681.

Seit über 30 Jahren bieten Filmfestivals in Hessen ein Forum für den internationalen Film. Drei Festivals stellen sich mit einem besonderen Filmprogramm den Schulklassen vor:

LUCAS – Internationales Kinderfilmfestival Frankfurt am Main (www.lucasfilmfestival.de)

präsentiert den Gewinnerfilm des 33. Internationalen Kinderfilmfestival LUCAS 2010:

ICH BIN KALAM

empfohlen ab 8

Indien 2010 87 Min. | Regie Nila Madhab | Film wird deutsch gesprochen.

Außerdem wird im Rahmen des Kinderfilmfestivals eine Auswahl der LUCAS School Kurzfilmmedition (Kurzfilme zu Freundschaft, Einsamkeit, Asyl | 100 Min. | 5.-12. Klasse) zu sehen sein.

Kasseler Dokumentarfilm und Videofest (www.filmladen.de)

Leider stand bei Drucklegung des Filmprogrammheftes der ausgewählte Film noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich im Projektbüro SchulKino-Wochen Hessen.

GoEast Festival des mittel- osteuropäischen Films (www.filmfestival-goeast.de)

Die SchulKinoWochen Hessen zeigen zur Einstimmung auf die goEast-Schulfilmtage den lettischen Film **DIE KLEINEN BANKRÄUBER** in der Caligari FilmBühne Wiesbaden.

goEast-Schulfilmtage in der FilmBühne Caligari Wiesbaden: Während dem goEast-Filmfestival vom 06. bis 12. April 2011 werden dann zwei weitere Kinder- und Jugendfilme aus Osteuropa gezeigt:

Do. 07.04.2011 | 09:00 Uhr | **ES LEBEN DIE RITTER** | CZ 2009 | 105 min | ab 6 Jahren | Geschwister kämpfen gegen Hexen und Ritter um Ihr zu Hause und für die Freilassung Ihres Vaters.

Fr. 08.04.2011 | 9:00 Uhr | **DER ZWÖLFTE SOMMER** | RUS 2009 | 87 min | ab 10 Jahren | Ein Film über die erste Liebe...

SONDERPROGRAMM: ZUKUNFTSFÄHIGER PLANET

Film kann uns helfen, über uns und unsere Umwelt zu reflektieren, aber gleichzeitig gibt er uns auch eine Sichtweise auf Dinge vor, die es zu hinterfragen gilt.



Das Fachzentrum Klimawandel des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) begleitet die Filme UNSERE ERDE, KÖNIGREICH ARKTIS und PLASIC PLANET durch eigene Experten und ebenso durch wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kassel. Bei ausgewählten Filmvorstellungen werden leicht verständliche Einblicke in die Themenschwerpunkte der Filme wie Klimaschutz, Klimaanpassung, Nachhaltigkeit und zukunftsfähige Lösungen vermittelt. Darüber hinaus regen die Klimaexperten anhand von Kurzpräsentationen oder Experimenten dazu an, sich mit dem Thema weiterführend zu beschäftigen, beantworten Fragen und stehen nach der Filmvorstellung für ein Gespräch zur Verfügung.

Weitere Informationen über mögliche Termine und Ablauf erhalten Sie im Projektbüro der SchulKinoWochen Hessen.

Eine Kooperation mit dem Fachzentrum Klimawandel am Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) Wiesbaden



„DEFIANCE – UNBEUGSAM“ – FIKTION UND REALITÄT

Bei dem Workshop im Pädagogischen Zentrum des Fritz Bauer Instituts und dem Jüdischen Museum werden die Unterschiede zwischen filmischer Umsetzung und historischer Überlieferung thematisiert.

DEFIANCE – UNBEUGSAM

FSK 12 | empfohlen ab 15

USA 2008 | Länge: 137 Min. | REGIE: Edward Zwick

10. Klasse

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Clayton Frohman, Eduard Zwick | DARSTELLERINNEN: Daniel Craig, Liev Schreiber, Jamie Bell, Alexa Davalos, Allan Corduner, Mark Feuerstein, Mia Wasikowska, Tomas Arana, Jodhi May, Kate Fahy, Iddo Goldberg | KAMERA: Eduardo Serra | SCHNITT: Steven Rosenblum | MUSIK: James Newton | PRODUKTION: Eduard Zwick

Die jüdische Partisanengruppe der Bielski Brüder im 2. Weltkrieg

Der Film erzählt die Geschichte der jüdischen Partisanengruppe der Brüder Bielski im Kampf um die Rettung jüdischer Menschen aus dem Ghetto ihrer Heimatstadt in die Wälder 1941-1944. Unmittelbar nach der Eroberung zwangen die deutschen Besatzer die jüdische Bevölkerung der polnischen Heimatstadt der Familie Bielski in ein Ghetto. Als ihre Eltern im Ghetto ermordet wurden, entschlossen sich die drei Brüder Bielski aus dem Ghetto in die nahegelegenen Wälder zu fliehen. Sie gründeten zusammen mit weiteren Flüchtlingen aus dem Ghetto eine Partisanengruppe unter der Führung von Tuvia Bielski. Daniel Craig, der James Bond Darsteller, spielt sehr überzeugend die Rolle des legendären Partisanenführers Tuvia Bielski.

Die Bielski-Partisanen war die größte jüdische Partisanengruppe, sie kämpfte zweieinhalb Jahre gegen die deutschen Besatzer in den Wäldern. Diese Einheit zählte mehr als 300 Kämpfer, sie rächte sich an Kollaborateuren und führte Sabotageakte gegen die deutschen Besatzer aus.

Die Bielski-Partisanen konzentrierten sich zunehmend auf militärische Operationen, um bedrohte Menschen aus dem Ghetto zu retten und in die Wälder zu führen. Sie versuchten auch alte Menschen, Frauen und Kinder aus dem Ghetto in die Wälder zu bringen. Hier bauten sie ein Familienlager auf, in dem mehr als tausend Menschen, die sich nicht selbst verteidigen konnten, Schutz fanden. Sie kämpften erfolgreich gegen die Besatzer und konnten vielen Menschen das Leben retten.

Da der Film sehr spannend und anschaulich das noch immer kaum bekannte Thema des jüdischen Widerstandes im 2. Weltkrieg aufgreift, ist er besonders für Schülerinnen und Schüler zu empfehlen.

E-Kinos Frankfurt am Main | 31. März 2011 | 10:30 Uhr | weitere Termine nach Rücksprache | Anmeldung für die Filmvorstellung im SKW Projektbüro.

Angebot des Pädagogischen Zentrums des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums: Filmgespräch zu den historischen Hintergründen mit einer Schulklasse im Anschluss an den Film im Oskar- und Emilie Schindler Lernzentrum, Kurt-Schumacher-Str. 10, Frankfurt am Main oder nach Absprache als Nachbereitung in der Schule.

Zeit für Filmgespräch zum Thema: 2 Schulstunden
Es entstehen keine Kosten

Anmeldung für den Workshop und Information:

Monica Kingreen | Pädagogisches Zentrum FFM
monica.kingreen@stadt-frankfurt.de | Tel. 069 212 7423 | www.pz-ffm.de

LIVE STUMMFILMVERTONUNG

Freitag 25. März 2011 | 10:00 Uhr | Kronberger Lichtspiele | Friedrich-Ebert-Straße 1 | 61476 Kronberg

Däumelinchen

BR Deutschland/Großbritannien 1954 | 11 Min.

Regie: Lotte Reiniger | Scherenschnittfilm | Stummfilm

LIVE vertont vom Grundschulchor der Phorms Schule

INHALT: Hans Christian Andersens Märchen vom „Däumelinchen“ wird von Lotte Reiniger auf ihre Weise erzählt: Das winzigkleine Mädchen wird von einer wunderschönen Blume geboren. Es entkommt einer Kröte, die sie zur Schwiegertochter haben will, verlebt einen schönen Sommer am Fluss, findet Zuflucht im Bau einer Feldmaus...

Der Film wird von Chorkindern der 1. bis 4. Klasse der Phorms Schule Steinbach LIVE vertont. Unter der Leitung von Cristina Follmer schauten sich die SchülerInnen den Film zuerst stumm an, anschließend haben sie sich passende Texte sowie Musik und Instrumentenbegleitung dazu ausgedacht.

Zum Ablauf der Filmvorstellung:

Die Filmvorstellung wird von einem Filmpädagogen moderiert. Dabei wird der Film zunächst vorgestellt und auf dessen filmische Besonderheiten hingewiesen. Wesentliche Elemente des Films wie fehlender Ton, die ehemals gespielte Musikbegleitung im Kino, Scherenschnitt und Trickfilm/Animation werden verständlich gemacht.

Der Film Däumelinchen wird zweimal vorgeführt, einmal stumm und einmal LIVE vertont durch den Grundschulchor der Phorms Schule Frankfurt. Nach der stummen Projektion stellen die Chorkinder ihre Arbeit vor; sie berichten über ihre Idee, den Film zu vertonen und wie sie die Musik dazu erfunden haben. Dann ist es soweit, Kino wie zu alten Zeiten wird erlebbar: Film ab mit musikalischer LIVE Begleitung!

Lotte Reiniger (1899–1981) schuf 1919 ihren ersten Silhouettenfilm. Inspiriert vom altchinesischen Schattenspiel übertrug sie dieses in das Medium Film und konnte eine Welt der Wünsche, Träume und Wunder mit seltener Grazie und traumhafter Leichtigkeit darstellen. Lotte Reiniger war lange Jahre beim Filmpublikum nahezu unbekannt. Dabei sind ihre Werke so fantasievoll, vielseitig und ausdrucksstark, dass sie Cineasten wie gelegentliche Kinogänger, Erwachsene und Kinder gleichermaßen faszinieren.

Das Programm eignet sich für 1.–4. Klasse. Dauer: ca. 70 Minuten
Eintrittspreis: 3,- € pro SchülerIn, max. 2 Begleitpersonen haben freien Eintritt, ausgenommen hiervon sind BegleiterInnen von Förderschulklassen, mit erhöhtem Betreuungsbedarf.



ERLEBNISBERICHT KINO: SCHULKLASSEN SCHREIBEN FILMKRITIKEN

Wie war der Film? Was hat uns besonders gut gefallen – und was nicht?

Diesen Film muss man unbedingt gesehen haben – oder gerade überhaupt nicht ...

Auf die Meinungen und Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler sind wir sehr gespannt. Daher laden wir alle an den SchulKinoWochen Hessen teilnehmenden Schulklassen herzlich dazu ein, ihre eigenen Kritiken zu einem Film aus dem Programm zu schreiben.

Die Texte sollten eine Länge zwischen 1.200 und 1.500 Zeichen haben, Name, Alter, Wohnort, Klassenstufe und Name der Schule beinhalten.

Bitte alle Kritiken als digitale Datei bis spätestens zum 15. April 2011 senden an: hessen@schulkinowochen.de

Das Einsenden lohnt sich, denn alle Filmkritiken werden auf der Website www.schulkinowochen-hessen.de veröffentlicht.

Die beste Filmkritik wird von FRISCH – Frankfurter Rundschau in der Schule im Mai 2011 abgedruckt. Einen „Leitfaden für die gute Rezension“ stellt die FRISCH Redaktion gerne zur Verfügung.

FILMKRITIKEN LESEN

Insgesamt werden über 100 Filme bei den 5. SchulKinoWochen Hessen präsentiert und zu jedem Film gibt es bereits Filmkritiken, die Inhalt und filmische Machart beschreiben. Das Archiv der Frankfurter Rundschau sammelt seit vielen Jahren alle gedruckten Filmkritiken und stellt auf Anfrage im SKW Projektbüro die jeweilige Filmkritik für Schulklassen zur Verfügung (hessen@schulkinowochen.de).

Viel Spaß beim Filme entdecken und beim Schreiben darüber wünscht das Team der SchulKinoWochen Hessen und der Frankfurter Rundschau.

Frankfurter Rundschau

Im Vorfeld der SchulKinoWochen Hessen bieten die vier Medienprojekzentren Offener Kanal der LPR Hessen unter dem Titel „KinoTV“ Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, max. 10minütige Videobeiträge mit lokalem Schwerpunkt zu produzieren.

Ob die Geschichte des eigenen Kinos vor Ort, eine Gegenüberstellung mehrerer Filmpaläste oder Umfragen zu den Lieblingsfilmen ..., die Themen- und Fragestellungen dazu entwickeln die Kinder und Jugendlichen eigenständig. Die filmische und technische Umsetzung erfolgt mit Hilfe von medienpädagogischer Begleitung vor Ort in den Medienprojekzentren Kassel, Gießen, Offenbach/Frankfurt und Fulda.

Kino-Premiere der Kino-Magazine bei den 5. Schulkinowochen Hessen 2011!

Zwischen dem 21. März und 1. April 2011 wird das Magazin KinoTV in den örtlichen Kinos Fulda – Kassel – Gießen – Offenbach/Frankfurt – dem Publikum als Vorfilm präsentiert. Alle Beiträge werden an den regionalen Standorten im Offenen Kanal ausgestrahlt und darüber hinaus an einem gemeinsamen Sendetag hessenweit.

In Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt. Altersstufe: ab 4. Klasse | Max. Teilnehmerzahl: 20 | Beginn: Dezember 2010 | Termine nach Absprache mit den jeweiligen Medienprojekzentren Offener Kanal.



h e s s e n www.lpr-hessen.de

Kontaktdaten:

Medienprojekzentrum Offener Kanal Kassel

Rainer-Dierichs-Platz 1 | 34117 Kassel | Tel. 0561 9200920 | Fax 0561 92009222 | www.mok-kassel.de | info@mok-kassel.de

Medienprojekzentrum Offener Kanal Gießen

Unterer Hardthof 19 | 35398 Gießen | Tel. 0641 9605007 | Fax 0641 9605008 | www.mok-giessen.de | mokgiessen@lpr-hessen.de

Medienprojekzentrum Offener Kanal Offenbach/Frankfurt

Berliner Str. 175 | 63067 Offenbach | Tel. 069 82369102 | Fax 069 82369101 | www.mok-ofm.de | medienkompetenz@mok-ofm.de

Medienprojekzentrum Offener Kanal Fulda

Unterm Heilig Kreuz 3-5 | 36037 Fulda | Tel. 0661 9013055 | Fax 0661 9013056 | www.mok-fulda.de | kontakt@mok-fulda.de



LIVE ON AIR

Ausbildungsradio schaltet 5. SchulKinoWochen Hessen 2011 in Frankfurt



Als Reporter unterwegs, als Moderator am Mikrofon oder als Redakteur eine Sendung planen: das geht beim Ausbildungsradio anlässlich der SchulKinoWochen Hessen. Zwei Wochen lang machen Jugendliche ihr eigenes Radio – live auf einer UKW-Frequenz für Frankfurt.

Du kannst dabei sein! Denn mitmachen kann jeder, der Lust auf Radio hat! Alles, was Du dafür können musst, lernst Du vorher in Workshops der Hörfunkschule Frankfurt: Interviews führen, O-Töne am Computer schneiden oder Beiträge produzieren. Und beim Workshop „Kinetipp fürs Radio“, erfährst Du alles, um Filme während des Ausbildungsradios vorstellen zu können.

Ziel des Ausbildungsradios ist es, junge Menschen auf einen Job in den Medien vorzubereiten, ihnen das radiojournalistische Handwerk beizubringen und so die Medienkompetenz zu fördern.

Alle Infos gibt's auf www.ausbildungsradio.de!

WETTBEWERB: Ein Tag Rockstar! Aufruf an alle Schulklassen und Schülerbands

Schulklassen und Schülerbands sind herzlich eingeladen, beim medien- und musikpädagogischen Projekt „Ein Tag Rockstar“ mitzumachen! Darum geht's: Schulklassen produzieren unter professioneller Anleitung einen Videoclip zu einem Song einer Schülerband. Und die Band darf ein Tag Rockstar sein: nach einem Styling beim Friseur geht's zum Fotoshooting. Abends Vorführung des Videoclips in einem Kino mit anschließendem Foyer-Konzert. Bewerben können sich alle Schülergruppen mit einem bereits aufgenommen Song der Band bis zum 4. März 2011.

Weitere Infos: Hörfunkschule Frankfurt | Tel. 069 92107223



FILMGESPRÄCHE UND KINOSEMINAR Zu ausgewählten Filmvorstellungen sind Gäste eingeladen, die den Kinobesuch für ein Filmgespräch oder für ein Kinoseminar begleiten. Filmschaffende oder FachreferentInnen ermöglichen dabei erkenntnisreiche Einblicke hinter die Kulissen zudem können SchülerInnen ihre filmische Eindrücke formulieren und die spezifischen Inhalte in Kinoatmosphäre diskutieren. Bitte beachten: Bitte planen Sie bei einem Filmgespräch oder Kinoseminar bis zu 35 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmlänge ein. Falls wir weitere Filmgespräche anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren.

Zeitplan SÜD

Kino Film/Länge Altersstufe Tag Uhrzeit

Büdingen

Fürstenhof Lichtspiele Neustadt 37 63654 Büdingen Tel. 06042 2415 www.kino-buedingen.de	Willi und die Wunder dieser Welt / 78 Min.	ab 6	21.03.2011	09:00
			23.03.2011	11:00
	Toni Goldwascher / 89 Min.	ab 7	22.03.2011	09:00
			24.03.2011	11:00
	Die Perlmutterfarbe / 103 Min.	ab 10	21.03.2011	11:00
			23.03.2011	09:00
	Das Leben der Anderen / 137 Min.	ab 14	22.03.2011	11:00
			25.03.2011	09:00

Darmstadt

CinemaxX Darmstadt Goebelstraße 11 64293 Darmstadt Tel. 06151 87059280 www.kinos-darmstadt.de	Die kleinen Bankräuber / 77 Min.	ab 6	22.03.2011	11:30	
			23.03.2011	10:30	
	Ponyo – Das große Abenteuer am Meer / 101 Min. 150 Jahre Freundschaft Deutschland-Japan	 ab 7	21.03.2011	10:30	
			24.03.2011	11:15	
	Toni Goldwascher / 89 Min.	ab 7	21.03.2011	11:15	
			24.03.2011	10:30	
	Die Perlmutterfarbe / 103 Min.	ab 10	23.03.2011	10:45	
			25.03.2011	10:45	
	Unser Planet / 82 Min.	ab 12	22.03.2011	10:30	
			25.03.2011	10:30	
	vincent will meer / 96 Min. Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit	ab 12	21.03.2011	11:00	
			23.03.2011	11:00	
			25.03.2011	11:00	
	Renn, wenn Du kannst / 112 Min.	ab 14	22.03.2011	11:00	
			24.03.2011	10:45	
	Das weiße Band – Eine deutsche Kindergeschichte / 145 Min.	ab 16	21.03.2011	10:15	
			24.03.2011	10:15	
	Programmkino Rex Wilhelminenstraße 9 64283 Darmstadt Tel. 06151 29789 www.kinos-darmstadt.de	Erik im Land der Insekten / 95 Min.	ab 6	22.03.2011	09:00
				24.03.2011	11:00
Der kleine Nick / 91 Min.		ab 7	21.03.2011	10:00	
			25.03.2011	12:00	
Kleine Tricks / 96 Min.		ab 9	23.03.2011	10:00	
			25.03.2011	09:00	
Mondscheinkinder / 90 Min. Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit		ab 10	22.03.2011	11:00	
			23.03.2011	09:00	
Lauf um dein Leben! – Vom Junkie zum Ironman / 102 Min.		ab 12	22.03.2011	10:00	
			24.03.2011	12:00	
Das Leben der Anderen / 137 Min.		ab 14	22.03.2011	12:00	
			25.03.2011	10:00	
Sturm / 105 Min.		ab 14	21.03.2011	12:00	
		25.03.2011	11:00		

Erbach

Erbacher Lichtspiele GbR
Obere Marktstraße 1
64711 Erbach
Tel. 06062 4932
www.erbacher-lichtspiele.de

Kuddelmuddel bei Pettersson und Findus / 75 Min.	ab 5	21.03.2011	10:30
Die kleinen Bankräuber / 77 Min.	ab 6	23.03.2011	11:00
Toni Goldwascher / 89 Min.	ab 7	22.03.2011	10:30
Buddenbrooks / 150 Min.	ab 12	24.03.2011	08:30
Friendship! / 110 Min.	ab 12	23.03.2011	08:30
vincent will meer / 96 Min.	ab 12	22.03.2011	08:30
Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit			
Renn, wenn Du kannst / 112 Min.	ab 14	21.03.2011	08:30

Gelnhausen

**Park-Cinema Lichtspiele:
Kino Casino/Kino Pali**
Herzbachweg 3
63571 Gelnhausen
Tel. 06051 2905
www.kino-gelnhausen.de

Räuber Hotzenplotz / 94 Min.	ab 6	22.03.2011	09:45
Der kleine Nick / 91 Min.	ab 7	21.03.2011	09:45
Paulas Geheimnis / 100 Min.	ab 8	25.03.2011	09:45
Kleine Tricks / 96 Min.	ab 9	23.03.2011	09:45
vincent will meer / 96 Min.	ab 12	24.03.2011	11:30
Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit			
Plastic Planet / 95 Min. / Sonderprogramm: Zukunftsfähiger Planet	ab 14	25.03.2011	11:30
Sophie Scholl – Die letzten Tage / 116 Min.	ab 14	23.03.2011	11:30

Groß-Gerau

Lichtspielhaus/Cinebar Groß-Gerau
Mittelstraße 1
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 2521
www.kino-gross-gerau.de

Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland / 83 Min.	ab 5	22.03.2011	09:00
		25.03.2011	11:00
Sammys Abenteuer – Die Suche nach der geheimen Passage (2D) / 88 Min.	ab 6	21.03.2011	09:00
Hier kommt Lola / 96 Min.	ab 8	22.03.2011	11:00
Wo die wilden Kerle wohnen / 101 Min.	ab 8	21.03.2011	11:00
		23.03.2011	09:00 11:00
Der Sohn von Rambow / 95 Min.	ab 11	24.03.2011	09:00
Der fantastische Mr. Fox / 88 Min.	ab 12	24.03.2011	11:00
Die Anwälte – eine deutsche Geschichte / 92 Min.	ab 14	25.03.2011	09:00

Hanau

Central Kino Center
Am Freiheitsplatz 12-12a
63450 Hanau
Tel. 06181 24821
www.kino-hanau.de

Der kleine Nick / 91 Min.	ab 7	22.03.2011	10:00
		23.03.2011	10:00
Ponyo – Das große Abenteuer am Meer / 101 Min. 150 Jahre Freundschaft Deutschland-Japan	ab 7	22.03.2011	09:45
Der Sohn von Rambow / 95 Min.	ab 11	24.03.2011	10:00
Leroy / 89 Min.	ab 12	23.03.2011	10:15
Sicko / 116 Min. / Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit	ab 12	22.03.2011	09:30
		24.03.2011	09:30

Höchst (Odenwald)

Cinema/Lichtspiele
Frankfurter Straße 10
64739 Höchst (Odenwald)
Tel. 06163 2940
www.lichtspielehoechst.de

Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland / 83 Min.	ab 5	21.03.2011	10:00
Lapislazuli – Im Auge des Bären / 106 Min.	ab 8	23.03.2011	10:00

Langen

Lichtburg Kino
Bahnstraße 73b
63225 Langen
Tel. 06103 22209
www.die-langener-kinos.de

Kuddelmuddel bei Pettersson und Findus / 75 Min.	ab 5	21.03.2011	08:30
		23.03.2011	11:30
		25.03.2011	08:30
Räuber Hotzenplotz / 94 Min.	ab 6	21.03.2011	11:30
		23.03.2011	08:30
		25.03.2011	11:30

Langen (Fortsetzung)

Lichtburg Kino Bahnstraße 73b 63225 Langen Tel. 06103 22209 www.die-langener-kinos.de	Das große Rennen / 84 Min.	ab 8	22.03.2011	08:30	
			24.03.2011	11:30	
	Paulas Geheimnis / 100 Min.	ab 8	22.03.2011	11:30	
			24.03.2011	08:30	
	Friendship! / 110 Min.	ab 12	21.03.2011	08:00	
			22.03.2011	11:00	
			23.03.2011	08:00	
			24.03.2011	11:00	
			25.03.2011	08:00	
	Das Leben der Anderen / 137 Min.	ab 14	21.03.2011	11:00	
		22.03.2011	08:00		
		23.03.2011	11:00		
		24.03.2011	08:00		
		25.03.2011	11:00		

Mörfelden-Walldorf

Lichtblick - Walldorfer Kinotreff Mörfelder Straße 20 64546 Mörfelden-Walldorf Tel. 06105 42352 www.kinotreff-lichtblick.de	Lapislazuli – Im Auge des Bären / 106 Min.	ab 8	25.03.2011	09:00	11:00
	Vorstadtkrokodile / 98 Min.	ab 9	21.03.2011	09:00	
			23.03.2011	11:00	
	Die Perlmutterfarbe / 103 Min.	ab 10	22.03.2011	09:00	11:00
	Sophie Scholl – Die letzten Tage / 116 Min.	ab 14	21.03.2011	11:00	
		23.03.2011	08:30		

Nidderau

LUXOR-Filmpalast Nidderau Konrad-Adenauer-Allee 7 61130 Nidderau Tel. 06187 908446 www.luxor-kino.de	Kuddelmuddel bei Pettersson und Findus / 75 Min.	ab 5	22.03.2011	09:00	
			23.03.2011	10:00	
	Die kleinen Bankräuber / 77 Min.	ab 6	21.03.2011	08:30	
			25.03.2011	09:00	
	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch / 89 Min.	ab 6	21.03.2011	09:00	
			23.03.2011	10:30	
	Blöde Mütze! / 91 Min.	ab 10	22.03.2011	08:30	
			24.03.2011	10:30	
	Friendship! / 110 Min.	ab 12	21.03.2011	10:00	
			25.03.2011	10:30	

Offenbach am Main

CinemaxX Offenbach Berliner Straße 210 63067 Offenbach am Main Tel. 069 80907210 www.cinemaxx.de/offenbach	Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland / 83 Min.	ab 5	21.03.2011	10:00	
			25.03.2011	11:00	
	Willi und die Wunder dieser Welt / 78 Min.	ab 6	21.03.2011	09:30	
			25.03.2011	10:30	
	Ich bin Kalam / 87 Min. LUCAS Preisträger 2010 OF mit deutscher Einsprache präsentiert von LUCAS Internationales Kinderfilmfestival Frankfurt	ab 8	22.03.2011	09:00	
			24.03.2011	11:30	
	Die Perlmutterfarbe / 103 Min.	ab 10	23.03.2011	11:00	
			24.03.2011	09:30	
	Lauf um dein Leben! – Vom Junkie zum Ironman / 102 Min.	ab 12	22.03.2011	09:30	
			24.03.2011	11:00	
Beim Leben meiner Schwester / 109 Min.	ab 14	22.03.2011	11:30		
Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit		23.03.2011	09:30		

Offenbach am Main (Fortsetzung)

CinemaxX Offenbach

Berliner Straße 210
63067 Offenbach am Main
Tel. 069 80907210
www.cinemaxx.de/offenbach

Summer Wars | 114 Min.
150 Jahre Freundschaft Deutschland-Japan



Bis aufs Blut | 109 Min.

ab 14	22.03.2011	11:00
	23.03.2011	09:00
ab 16	23.03.2011	11:30
	24.03.2011	09:00

Pfungstadt

Saalbau-Lichtspiele

Lindenstraße 71
64319 Pfungstadt
Tel. 06157 9860030

Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland | 83 Min.

Unsere Ozeane | 100 Min.

Der fantastische Mr. Fox | 88 Min.

ab 5	22.03.2011	08:30
ab 10	23.03.2011	09:00
ab 12	22.03.2011	10:30

Reichelsheim (Odenwald)

Löwen-Lichtspiele

Heidelberger Straße 12, Ecke Krautweg
64385 Reichelsheim (Odenwald)
Tel. 06164 540397
www.kino-reichelsheim.de

Erik im Land der Insekten | 95 Min.

Das große Rennen | 84 Min.

Der Traum | 106 Min.

Leroy | 89 Min.

Sophie Scholl – Die letzten Tage | 116 Min.

ab 6	21.03.2011	08:30
	22.03.2011	10:30
ab 8	21.03.2011	10:30
	22.03.2011	08:30
ab 10	23.03.2011	08:30
	24.03.2011	08:30
ab 12	24.03.2011	08:30
	25.03.2011	08:30

Rüsselsheim

Rex Kino Rüsselsheim

Waldstraße 22
65428 Rüsselsheim
Tel. 06174 24295
www.galax-cinema.de

Erik im Land der Insekten | 95 Min.

Räuber Hotzenplotz | 94 Min.

Vorstadtkrokodile | 98 Min.

Buddenbrooks | 150 Min.

ab 6	22.03.2011	09:00
	23.03.2011	11:00
	24.03.2011	09:00
ab 6	22.03.2011	09:00
	23.03.2011	09:00
	24.03.2011	11:00
ab 9	23.03.2011	09:00
	25.03.2011	09:00
ab 12	22.03.2011	09:00
	24.03.2011	09:00

Seligenstadt

Turmpalast/Turmpalaststudio

Bahnhofstraße 14
63500 Seligenstadt
Tel. 06182 889611
www.turmpalast-seligenstadt.de

Erik im Land der Insekten | 95 Min.

Sammys Abenteuer – Die Suche nach der geheimen Passage (2D) | 88 Min.

Der Herr der Diebe | 98 Min.

Unsere Erde – Der Film | 90 Min.

Sonderprogramm: Zukunftsfähiger Planet | Filmgespräch geplant

Vorstadtkrokodile | 98 Min.

vincent will meer | 96 Min.

Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit

Das Leben der Anderen | 137 Min.

ab 6	21.03.2011	09:00
	23.03.2011	09:00
ab 6	22.03.2011	09:00
	24.03.2011	09:00
	25.03.2011	09:00
ab 8	21.03.2011	11:00
	23.03.2011	11:00
	24.03.2011	11:00
ab 8	21.03.2011	11:00
	25.03.2011	09:00
	22.03.2011	08:30
ab 9	22.03.2011	08:30
	24.03.2011	08:30
ab 12	22.03.2011	11:00
	24.03.2011	11:00
	25.03.2011	11:00
ab 14	22.03.2011	11:00
	23.03.2011	11:00
	25.03.2011	11:00

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit
------	------------	-------------	-----	---------

Viernheim

Kinopolis Rhein-Neckar Viernheim Robert-Schuman-Straße 8 68519 Viernheim Tel. 06204 973782 www.kinopolis.de	Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland / 83 Min.	ab 5	22.03.2011	11:00
	Der kleine Nick / 91 Min.	ab 7	21.03.2011	10:00
	Emil und die Detektive (2000) / 111 Min.	ab 8	22.03.2011	10:00
	Paulas Geheimnis / 100 Min.	ab 8	25.03.2011	10:30
	vincent will meer / 96 Min.	ab 12	25.03.2011	11:00
	Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit			
	Neukölln Unlimited / 96 Min.	ab 14	22.03.2011	11:30
	Plastic Planet / 95 Min. / Sonderprogramm: Zukunftsfähiger Planet	ab 14	21.03.2011	11:00
	Das weiße Band – Eine deutsche Kindergeschichte / 145 Min.	ab 16	25.03.2011	10:00

Weiterstadt

Kommunales Kino Weiterstadt im Bürgerzentrum Carl-Ulrich-Straße 9 64331 Weiterstadt Tel. 06150 12185 www.weiterstadt.de/koki	Kuddelmuddel bei Pettersson und Findus / 75 Min.	ab 5	21.03.2011	10:30
			22.03.2011	08:30
			25.03.2011	08:30
	Der Herr der Diebe / 98 Min.	ab 8	23.03.2011	10:30
	Unsere Erde – Der Film / 90 Min.	ab 8	21.03.2011	08:30
	Sonderprogramm: Zukunftsfähiger Planet			
	Am 21. + 24.03.2011 Filmgespräch geplant			
			22.03.2011	10:30
			24.03.2011	08:30
	Blöde Mütze! / 91 Min.	ab 10	23.03.2011	08:30
		24.03.2011	10:30	
Die Fremde / 119 Min.	ab 14	25.03.2011	10:30	

FILMGESPRÄCHE UND KINOSEMINAR Zu ausgewählten Filmvorstellungen sind Gäste eingeladen, die den Kinobesuch für ein Filmgespräch oder für ein Kinoseminar begleiten. Filmschaffende oder FachreferentInnen ermöglichen dabei erkenntnisreiche Einblicke hinter die Kulissen zudem können SchülerInnen ihre filmische Eindrücke formulieren und die spezifischen Inhalte in Kinoatmosphäre diskutieren. Bitte beachten: Bitte planen Sie bei einem Filmgespräch oder Kinoseminar bis zu 35 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmlänge ein. Falls wir weitere Filmgespräche anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren.

Zeitplan MITTE

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit
------	------------	-------------	-----	---------

Bad Homburg v. d. Höhe

Kaskade/Panda Bad Homburg Seedammweg 61352 Bad Homburg v. d. Höhe Tel. 06174 24295 www.galax-cinema.de	Kuddelmuddel bei Pettersson und Findus / 75 Min.	ab 5	21.03.2011	09:00
			23.03.2011	11:00
			25.03.2011	09:00
	Lapislazuli – Im Auge des Bären / 106 Min.	ab 8	22.03.2011	09:00
			24.03.2011	11:00
	Vorstadtkrokodile / 98 Min.	ab 9	21.03.2011	11:00
			23.03.2011	09:00
			25.03.2011	11:00
	Friendship! / 110 Min.	ab 12	22.03.2011	11:00
			24.03.2011	09:00
Das Leben der Anderen / 137 Min.	ab 14	21.03.2011	09:00	
		23.03.2011	11:00	
		25.03.2011	09:00	

Bad Nauheim

Fantasia-Filmtheater Bad Nauheim
Kurststraße 3
61231 Bad Nauheim
Tel. 06032 2877
www.kino-badnauheim.de

Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland / 83 Min.	ab 5	22.03.2011	08:30
Emil und die Detektive (2000) / 111 Min.	ab 8	22.03.2011	10:30
Wo die wilden Kerle wohnen / 101 Min.	ab 8	21.03.2011	08:30
		24.03.2011	08:30
vincent will meer / 96 Min.	ab 12	21.03.2011	10:30
Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit		23.03.2011	08:30
Das Leben der Anderen / 137 Min.	ab 14	24.03.2011	10:30
		25.03.2011	11:00
Die Fremde / 119 Min.	ab 14	23.03.2011	10:30
		25.03.2011	08:30

Butzbach

Kino Butzbach
Roßbrunnenstraße 3
35510 Butzbach
Tel. 06033 65577
www.kino-butzbach.de

Der kleine Nick / 91 Min.	ab 7	21.03.2011	11:00
		23.03.2011	09:00
Ponyo – Das große Abenteuer am Meer / 101 Min.	ab 7	21.03.2011	09:00
150 Jahre Freundschaft Deutschland-Japan		23.03.2011	11:00
Hier kommt Lola / 96 Min.	ab 8	22.03.2011	09:00
		24.03.2011	11:00
Billy Elliot – I Will Dance / 112 Min.	ab 10	22.03.2011	11:00
		24.03.2011	09:00
Zwischen uns das Paradies / 103 Min.	ab 12	23.03.2011	09:00
		25.03.2011	11:00
Beim Leben meiner Schwester / 109 Min.	ab 14	22.03.2011	09:00
Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit		25.03.2011	09:00

Dillenburg

Gloria Kinos
Bismarckstraße 2
35683 Dillenburg
Tel. 02771 25302
www.gloria-kinos.de

Der kleine Nick / 91 Min.	ab 7	21.03.2011	08:30
		23.03.2011	11:00
Der Traum / 106 Min.	ab 10	21.03.2011	08:30
		23.03.2011	11:00
Friendship! / 110 Min.	ab 12	22.03.2011	08:30
		24.03.2011	11:00
Der Vorleser / 122 Min.	ab 15	22.03.2011	08:30
		24.03.2011	11:00

Friedberg

Kino-Center Friedberg
Bismarckstraße 24b
61169 Friedberg
Tel. 06031 5508
www.kinocenter-friedberg.de

Räuber Hotzenplotz / 94 Min.	ab 6	21.03.2011	08:15
		23.03.2011	10:30
Der Herr der Diebe / 98 Min.	ab 8	24.03.2011	08:15
		25.03.2011	10:30
Paulas Geheimnis / 100 Min.	ab 8	22.03.2011	10:30
		23.03.2011	08:15
Buddenbrooks / 150 Min.	ab 12	24.03.2011	10:30
		25.03.2011	08:15
Leroy / 89 Min.	ab 12	21.03.2011	10:30
		22.03.2011	08:15
Unser Planet / 82 Min.	ab 12	21.03.2011	08:15
		22.03.2011	10:30
		23.03.2011	08:15

Kino Film/Länge Altersstufe Tag Uhrzeit

Friedrichsdorf

Filmtheater Friedrichsdorf-Köppern Köpperner Straße 70 61381 Friedrichsdorf Tel. 06175 1039 www.kinokoeppern.de	Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland / 83 Min.	ab 5	21.03.2011	09:00	
			23.03.2011	09:00	
	Hier kommt Lola / 96 Min.	ab 8	22.03.2011	09:00	
	Die Perlmutterfarbe / 103 Min.	ab 10	23.03.2011	11:00	
	Der fantastische Mr. Fox / 88 Min.	ab 12	25.03.2011	09:00	
	Plastic Planet / 95 Min. / Sonderprogramm: Zukunftsfähiger Planet	ab 14	24.03.2011	09:00	

Gießen

Kinocenter Gießen Bahnhofstraße 34 35390 Gießen Tel. 0641 72108 www.die-giessener-kinos.de	Kuddelmuddel bei Pettersson und Findus / 75 Min.	ab 5	24.-25.03.2011	09:00	11:00
	Kleine Tricks / 96 Min.	ab 9	21.-25.03.2011	08:30	10:30
	Unsere Ozeane / 100 Min.	ab 10	21.-25.03.2011	08:30	10:30
	Sicko / 116 Min. / Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit	ab 12	21.-23.03.2011	08:30	10:30
	Plastic Planet / 95 Min. / Sonderprogramm: Zukunftsfähiger Planet Filmgespräch geplant am 21.03.2011 um 10:30 Uhr, am 22.03.2011 um 10:30 Uhr und am 23.03.2011 um 08:30 + 10:30	14 ab	21.-25.03.2011	08:30	10:30

Kommunales Kino im Jokus

Ostanlage 25a 35390 Gießen Tel. 0641 3062500 www.jokus-giessen.de	Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland / 83 Min.	ab 5	21.03.2011	11:00	
			24.03.2011	09:00	
	Lippels Traum / 100 Min.	ab 8	22.03.2011	08:30	
			25.03.2011	11:30	
	Paulas Geheimnis / 100 Min.	ab 8	22.03.2011	11:30	
			23.03.2011	08:30	
	Zwischen uns das Paradies / 103 Min.	ab 12	23.03.2011	11:30	
		25.03.2011	08:30		
Neukölln Unlimited / 96 Min. / Filmgespräch mit Gästen geplant	ab 14	21.03.2011	08:30		
		24.03.2011	11:30		

Grünberg

Lichtspiele Grünberg Bismarckstraße 10 35305 Grünberg Tel. 06401 6869 www.kino-gruenberg.de	Erik im Land der Insekten / 95 Min.	ab 6	21.03.2011	08:30	
			23.03.2011	10:30	
	Unsere Erde – Der Film / 90 Min. Sonderprogramm: Zukunftsfähiger Planet Filmgespräch geplant	ab 8	22.03.2011	08:30	
			24.03.2011	10:30	
	Wo die wilden Kerle wohnen / 101 Min.	ab 8	21.03.2011	10:30	
			23.03.2011	08:30	
	Blöde Mütze! / 91 Min.	ab 10	22.03.2011	10:30	
			25.03.2011	08:30	
Sophie Scholl – Die letzten Tage / 116 Min.	ab 14	24.03.2011	08:30		
		25.03.2011	10:30		

Karben

Cinepark Karben Robert-Bosch-Straße 62 61184 Karben Tel. 06039 932604 www.cinepark.net	Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland / 83 Min.	ab 5	22.03.2011	10:30	
			25.03.2011	08:30	
	Lippels Traum / 100 Min.	ab 8	21.03.2011	08:30	
			23.03.2011	10:30	
	Oskar und die Dame in Rosa / 105 Min.	ab 9	21.03.2011	08:30	
			23.03.2011	10:30	
	Der Sohn von Rambow / 95 Min.	ab 11	22.03.2011	08:30	
			24.03.2011	10:30	
	vincent will meer / 96 Min. Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit	ab 12	24.03.2011	08:30	
			25.03.2011	10:30	
	Das Leben der Anderen / 137 Min.	ab 14	21.03.2011	10:30	
			23.03.2011	08:30	

Kronberg

Kronberger Lichtspiele

Friedrich-Ebert-Straße 1
61476 Kronberg
Tel. 06173 79385
www.kronberger-lichtspiele.de

Däumelinchen / 70 Min. | **Stummfilmvertonung vom Chor der PHORMS Schule Steinbach | Filmgespräch**

ab 6 25.03.2011 10:00

Hier kommt Lola / 96 Min.

ab 8 21.03.2011 09:00

Paulas Geheimnis / 100 Min.

ab 8 23.03.2011 09:00

Leroy / 89 Min.

ab 12 22.03.2011 09:00

Lich

Kino Traumstern

Gießener Straße 15
35423 Lich
Tel. 06404 38 10
www.kino-traumstern.de

Hessenfilm: Trickfilme von Leonore Poth 1.-3.Klasse / 70 Min.
Filmgespräch mit Regisseurin

ab 5 25.03.2011 09:00

Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch / 89 Min.

ab 6 22.03.2011 09:00

24.03.2011 11:00

Wall-E / 103 Min.

ab 8 21.03.2011 09:00

23.03.2011 11:00

Oskar und die Dame in Rosa / 105 Min.

ab 9 21.03.2011 11:00

23.03.2011 09:00

vincent will meer / 96 Min.

ab 12 22.03.2011 11:00

Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit

24.03.2011 09:00

Das Leben der Anderen / 137 Min.

ab 14 25.03.2011 11:00

Limburg

Cineplex Limburg

Dr. Wolff Straße 1a
65549 Limburg
Tel. 06431 281114
www.cineplex.de

Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch / 89 Min.

ab 6 22.03.2011 09:00 10:45

Hier kommt Lola / 96 Min.

ab 8 22.03.2011 09:15 11:00

Lippels Traum / 100 Min.

ab 8 22.03.2011 09:00 11:00

Unsere Ozeane / 100 Min.

ab 10 22.03.2011 09:15 11:00

Lauf um dein Leben! – Vom Junkie zum Ironman / 102 Min.

ab 12 22.03.2011 09:45 11:30

Leroy / 89 Min.

ab 12 22.03.2011 08:45 11:15

vincent will meer / 96 Min.

ab 12 22.03.2011 09:30 11:30

Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit

Slumdog Millionaire / 120 Min.

ab 14 22.03.2011 09:00 11:15

Marburg

Capitol Marburg

Biegenstraße 8
35037 Marburg
Tel. 06421 17300
www.cineplex.de

Der kleine Nick / 91 Min.

ab 7 21.-25.03.2011 08:30 11:00

Drachenzähmen leicht gemacht (2D) / 98 Min.

ab 8 21.-25.03.2011 08:45 11:15

Sicko / 116 Min. | **Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit**

ab 12 21.-23.03.2011 09:30

Das Leben der Anderen / 137 Min.

ab 14 21.-25.03.2011 09:00

Cineplex Marburg

Biegenstraße 1a
35037 Marburg
Tel. 06421 17300
www.cineplex.de

Sammys Abenteuer – Die Suche nach der geheimen Passage (2D) / 88 Min.

ab 6 21.-25.03.2011 08:45 10:45

Lippels Traum / 100 Min.

ab 8 21.-25.03.2011 08:30 10:30

Paulas Geheimnis / 100 Min.

ab 8 21.-25.03.2011 08:45 11:15

Vorstadtkrokodile / 98 Min.

ab 9 21.-25.03.2011 09:00 11:15

Friendship! / 110 Min.

ab 12 21.-25.03.2011 08:45 11:00

Die Fremde / 119 Min.

ab 14 21.-25.03.2011 08:30 11:15

Neukölln Unlimited / 96 Min.

ab 14 21.-25.03.2011 09:00 11:15

Marburger Filmkunsttheater

Steinweg 4
35037 Marburg
Tel. 06421 62677
www.marburgerfilmkunst.de

vincent will meer / 96 Min.

ab 12 21.-25.03.2011 09:00 11:00

Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit

Das weiße Band – Eine deutsche Kindergeschichte / 145 Min.

ab 16 21.-25.03.2011 08:30 11:00

Neu-Anspach

Saalburg-Lichtspiele Schubertstraße 1 61267 Neu-Anspach Tel. 06081 7638	Der kleine Nick / 91 Min.	ab 7	21.03.2011	08:30
			22.03.2011	08:30
	Drachenzähmen leicht gemacht (2D) / 98 Min.	ab 8	24.03.2011	08:30
			25.03.2011	08:30
	Unsere Ozeane / 100 Min.	ab 10	21.03.2011	11:00
	Lauf um dein Leben! – Vom Junkie zum Ironman / 102 Min.	ab 12	22.03.2011	11:00
	Sophie Scholl – Die letzten Tage / 116 Min.	ab 14	24.03.2011	11:00

Nidda

Hollywood / Sternchen Bahnhofstraße 7 63667 Nidda Tel. 06174 24295 www.galax-cinema.de	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch / 89 Min.	ab 6	21.03.2011	09:00
			23.03.2011	11:00
	Hier kommt Lola / 96 Min.	ab 8	22.03.2011	09:00
			24.03.2011	11:00
	Paulas Geheimnis / 100 Min.	ab 8	21.03.2011	09:00
			23.03.2011	11:00
	Leroy / 89 Min.	ab 12	22.03.2011	11:00
			25.03.2011	09:00

Oberursel

Bluebox Portstrasse Hohemarkstr. 18 61440 Oberursel Tel. 06171 636 930 www.portstrasse.de	Hessenfilm: Trickfilme von Leonore Poth 1.–3.Klasse / 70 Min. Filmgespräch mit Regisseurin	ab 5	21.03.2011	09:00	11:00
	Hessenfilm: Trickfilme von Leonore Poth (ab 5. Klasse) / 80 Min. Filmgespräch mit Regisseurin	ab 10	22.03.2011	09:00	11:00
	dok you Kurzfilme / 80 Min. / Filmgespräch mit Gästen	ab 12	24.03.2011	09:00	11:00

Weilburg

Delphi Filmtheater Weilburg Hainallee 10 35781 Weilburg Tel. 06471 922600 www.kinoweilburg.de	Willi und die Wunder dieser Welt / 78 Min.	ab 6	24.03.2011	10:30
			25.03.2011	08:15
	Der kleine Nick / 91 Min.	ab 7	21.03.2011	08:15
			23.03.2011	10:30
	Kleine Tricks / 96 Min.	ab 9	22.03.2011	10:30
			23.03.2011	08:15
	Zwischen uns das Paradies / 103 Min.	ab 12	24.03.2011	08:15
			25.03.2011	10:30
	Renn, wenn Du kannst / 112 Min.	ab 14	21.03.2011	10:30
			22.03.2011	08:15

Wetzlar

Die Rex Kinos Karl-Kellner-Ring 17 35576 Wetzlar Tel. 06441 4 74 94 www.die-wetzlarer-kinos.de	Willi und die Wunder dieser Welt / 78 Min.	ab 6	21.03.2011	10:15
	Der kleine Nick / 91 Min.	ab 7	22.03.2011	10:00
			23.03.2011	10:00
	Kleine Tricks / 96 Min.	ab 9	21.03.2011	10:00
	Der Sohn von Rambow / 95 Min.	ab 11	23.03.2011	10:15
	LA Crash / 113 Min. / Filmgespräch geplant	ab 14	22.03.2011	10:45
			24.03.2011	10:45

DAS SANDMÄNNCHEN – ABENTEUER IM TRAURLAND

Deutschland, Frankreich 2010 | 83 Min. | REGIE: Sinem Sakoglu, Jesper Moller | Animationsfilm, Kinderfilm

FSK o.A. | empfohlen ab 5

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Katharina Reschke, Jan Strathmann | STIMMEN: Bruno Renne, Ilja Richter, Volker Lechtenbrink | KAMERA: Angela Poschet | PRODUZENTIN: Jan Bonath

INHALT: Im Traumland ist Tragisches passiert, dem Sandmännchen wurde vom Wirbelsturm Habumar der Traumsand gestohlen und kein Kind wird angenehme Träume haben, bis der Sandmann seinen Sand zurückerhält. Dies kann nur gelingen, wenn Kapitän Scheerbart aus der Wachwelt gegen Habumar anträumt. So schickt der Sandmann das chaotische Traumschaf Nepomuk in die reale Welt, um Scheerbart zu holen. Nepomuk bringt aber nur den kleinen Miko mit, Scheerbarts ängstlichen Enkel. Miko ist trotzdem genau der Richtige, um Habumar zu besiegen, da er ein großartiger Träumer ist. Zu dritt machen sie sich auf den Weg, um den

Wirbelsturm durch die Traumwelt zu verfolgen.

THEMEN: Familie, Freundschaft, Kindheit, Mut, Selbstbewusstsein, Träume

FÄCHER: Vorschule–2. Klasse | Deutsch, Religion/Ethik, Kunst, Sachkunde

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinofenster.de | www.filmportal.de



KUDELMMUDEL BEI PETERSSON & FINDUS

Schweden 2009 | 75 Min. | REGIE: Jørgen Lerdam, Anders Sørensen | Kinderfilm, Animationsfilm

FSK o.A. | empfohlen ab 5

DREHBUCH: Torbjörn Jansson | STIMMEN: Eberhard Prüter, Anton Kurth | MUSIK: Ulf Tureson, Niklas Fransson | PRODUZENTIN: Ulf Synnerholm

INHALT: Kater Findus wünscht sich, so groß zu sein wie Pettersson. Große Leute dürfen alles, denkt er sich. Als er eines nachts eine Sternschnuppe sieht, kommt seine Chance. Tatsächlich: Am nächsten Morgen ist er plötzlich riesengroß, Pettersson dagegen winzig klein. So müssen sie ihre Rollen tauschen. Findus muss Kuchen backen und das Dach flicken. Doch das führt zu einer Menge Chaos. Und auf einmal gibt es noch ein ganz anderes Problem: Pettersson hat sein Gedächtnis verloren! Findus versucht ihm zu helfen, indem er ihm von all den Abenteuern erzählt, die sie schon gemeinsam erlebt haben.

THEMEN: Abenteuer, Freundschaft, Liebe, Kindheit, Tiere

FÄCHER: 1.–3. Klasse | Sozialkunde, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.visionkino.de | www.kinofenster.de

DIE KLEINEN BANKRÄUBER

Lettland, Österreich 2009 | 77 Min. | REGIE: Armands Zvirbulis | Kinderfilm

FSK k.A. | empfohlen ab 6

DREHBUCH: Maris Putnins | DARSTELLERINNEN: Gustavs Vilsons, Zane Leimane, Arturs Skrastins | KAMERA: Rein Kotov | SCHNITT: Britta Nahler | MUSIK: Martins Brauns | PRODUZENTIN: Gatis Upmalis

INHALT: Louise und Robby sind traurig: Aus Geldnot ist die Familie gezwungen zu den Großeltern aufs Land zu ziehen. Jetzt müssen sich die Geschwister wieder ein Zimmer teilen. Bei einem Bankbesuch mit den Eltern hatte sich Robby genau umgesehen und entdeckt, dass dort große Mengen Bargeld lagern. Warum sollte die böse Bank so viel Geld für sich behalten und wäre es nicht gerechter, wenn es die Armen bekommen? Robby entwickelt einen Plan. Gemeinsam mit Louise bricht er heimlich zur Bank auf. Mit einer genialen Idee gelingt es den Beiden, bis in den Tresorraum vorzudringen. Doch sie sind nicht die Einzigen, die es auf das

Geld abgesehen haben! Und ehe sie sich versehen, sind ihnen gefährliche Gangster auf den Fersen.

THEMEN: Recht und Gerechtigkeit, Abenteuer, Familie, Armut, Werte

FÄCHER: 2.–4. Klasse | Religion/Ethik, Sachunterricht

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinofenster.de | www.visionkino.de |

www.diekleinenbankraeuber.alpha-medienkontor.de/index.php



ERIK IM LAND DER INSEKTEN

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Niederlande 2004 | 100 Min. | REGIE: Gidi van Liempd | Spielfilm mit Animationsteilen

DREHBUCH: Cecilie Levy | DARSTELLERINNEN: Jasper Oldenhof, Anne-Mieke Ruyten, Jaak Van-Assche | KAMERA: Hein Groot | SCHNITT: Els Voorspoels | MUSIK: Ellert Driessen | PRODUZENTIN: Hans de Weers

INHALT: Seit dem Tod seines Vaters ist der 10-jährige Erik ein Einzelgänger. Zu seinem Schrecken soll der introvertierte Junge vor seiner Klasse ein Referat über Insekten halten. Glücklicherweise entdeckt er bei seinem Großvater ein altes Insektenlexikon. Durch einen Zauber schrumpft Erik auf Ameisengröße und gelangt selbst in die geheimnisvolle Insektenwelt. Auf der abenteuerlichen Reise lernt er die kleinen Lebewesen und ihr Leben näher kennen. Mit Hilfe seines Insektenbuches verschafft Erik sich bald Bewunderung im Reich der Kleintiere. Doch nicht jeder Tipp,

den er den Tieren gibt, stellt sich als gut heraus und so hat der kleine Erik einige Abenteuer zu überstehen.

THEMEN: **Umwelt, Natur, Familie, Umgang mit Tod, Schule, Animation**FÄCHER: **ab 1. Klasse | Naturkundliche Fächer, Deutsch, Religion/Ethik**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.erikimlandderinsekten-derfilm.de | www.filmportal.de

HEXE LILLI – DER DRACHE UND DAS MAGISCHE BUCH

FSK o.A. | empfohlen ab 6

Deutschland 2008 | 89 Min. | REGIE: Stefan Ruzowitzky | Kinderfilm, Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Stefan Ruzowitzky, Armin Toerkell | DARSTELLERINNEN: Alina Freund, Sami Herzog, Pilar Bardem | KAMERA: Peter von Haller | SCHNITT: Britta Nahler | MUSIK: Klaus Badelt | PRODUZENTIN: Corinna Mehner, Michael Coldewey

FILMPREISE: 2009 Kinder- und Medienfestival Erfurt

INHALT: Nachdem der böse Zauberer Hieronymus mal wieder versucht hat, ihr Hexenbuch zu stehlen, wird der alten, gütigen Hexe Surulunda klar, dass sie dringend eine Nachfolgerin finden muss, die ihre magischen Geheimnisse beschützt. Auf der Suche nach einer talentierten Kandidatin landet ihr Helfer, der Drache Hektor, im Haus der kleinen Lilli. Die ist zwar hellauf begeistert, als sie das Hexenbuch, das Hektor bei sich hat, findet – allerdings stellt sie mit den Zaubersprüchen vor allem Unsinn

an: Sie setzt ihr Klassenzimmer unter Wasser und vieles mehr. Hektor hat eine Menge zu tun, um Lilli zu einer „echten“ und guten Hexe zu machen, die es mit dem bösen Hieronymus aufnehmen kann.

THEMEN: **Kindheit, Solidarität, Fantasie, Mut, Freundschaft, Magie**FÄCHER: **ab 1. Klasse | Deutsch, Sozialkunde**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinofenster.de | www.filmportal.de

RÄUBER HOTZENPLOTZ

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Deutschland 2005 | 94 Min. | REGIE: Gernot Roll | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Ulrich Limmer, Claus P. Hant | DARSTELLERINNEN: Armin Rohde, Martin Stürck, Manuel Steitz | KAMERA: Gernot Roll | SCHNITT: Horst Reiter | MUSIK: Nicola Piovani | PRODUZENTIN: Ulrich Limmer

FILMPREISE: 2006 Filmfest München

INHALT: Irgendwo in der Provinz treibt Räuber Hotzenplotz sein Unwesen und vergreift sich an der Kaffeemühle der Großmutter. Diese bringt Kasperl und Seppel dazu, sich auf die Suche nach dem Räuber zu begeben, denn ohne Kaffeemühle gibt es auch keine leckeren Bratwürste mehr. Sie geben sich alle Mühe, Räuber Hotzenplotz an den Wachtmeister auszuliefern und erleben einige Abenteuer. Am Ende bekommt jeder, was

er verdient: Feenkraut, Kartoffeln, ein Miniaturschloss, einen mit Sand beladenen Goldwagen – und die Großmutter ihre geliebte Kaffeemühle.

THEMEN: **Abenteuer, Märchen, Freundschaft**FÄCHER: **1.–4. Klasse | Deutsch, Sozialkunde**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.hotzenplotz.film.de | www.schulkino.de | www.filmportal.de

SAMMYS ABENTEUER – DIE SUCHE NACH DER GEHEIMEN PASSAGE

FSK o.A. | empfohlen ab 6

Belgien 2009 | 88 Min. | REGIE: Ben Stassen | Kinderfilm, Animationsfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Domic Paris | STIMMEN: Matthias Schweighöfer, Lener Meyer-Landrut, Axel Stein | ANIMATION: Evan Coolen, Brecht Debaene, Gregory Naud | SCHNITT: Julien Ducenne, Aurelie Rosman | MUSIK: Ramin Djawadi | PRODUZENTIN: Gina Gallo

INHALT: Sammy ist eine Meeresschildkröte, die von Geburt an durch die Weltmeere reist. In fünfzig Lebensjahren begegnet Sammy Freunden wie Feinden und erlebt, wie der wachsende Einfluss der Menschen die Ozeane gefährdet. Eine Ölkatastrophe, Schleppnetzfang und Müll machen ihm ebenso zu schaffen wie die Sehnsucht nach seiner verlorenen Kindheitsliebe Shelly. Inzwischen Haustier einer Hippiekommune geworden, hört Sammy eines Tages von Phileas Foggs Reise „In 80 Tagen um die Welt“. Fasziniert von dessen Abenteuern schwimmt er davon, um selbst nach der geheimen Passage Richtung Antarktis zu suchen.

Unterwegs findet er Shelly wieder, doch eine Schiffsschleuse wirbelt sie auseinander. Bis zum Ruhestand an seinem Heimatstrand muss Sammy weitere Prüfungen bestehen.

THEMEN: **Umwelt, Freundschaft, Abenteuer, Tiere**FÄCHER: **1.–4. Klasse | Sachkunde, Religion/Ethik, Kunst**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinofenster.de | www.sammysabenteuer.de | www.visionkino.de

WILLI UND DIE WUNDER DIESER WELT

FSK o.A. | empfohlen ab 6

Deutschland 2009 | 78 Min. | Regie: Arne Sinnwell | Inszenierter Dokumentarfilm

Drehbuch: Armin Toerkell, Arne Sinnwell | DarstellerInnen: Helmar Willi Weitzel, Jan-Olaf Meyncke, Nico Blüthgen | Kamera: Wolfgang Thaler | Schnitt: Florian Kohlert | Musik: Philipp F. Kölmel, Patrick Buttman | ProduzentIn: Fidelis Mager

INHALT: Die jungen Zuschauer kennen den sympathischen Reporter Willi Weitzel bereits aus der beliebten Fernseh-Sendung „Willi will's wissen“. In seinem Kinofilm macht sich Willi auf den Weg, seine 92 Jahre alte Freundin, die Weltenbummlerin Frau Klinger, zu besuchen. Seine Reise bringt ihn in spannende Situationen an exotischen Orten: Im australischen Regenwald beobachtet er Krokodile, besucht ein Krankenhaus für Flughunde und findet Ameisen hoch oben in den Baumkronen. In der Arktis geht er auf Tuchfühlung mit Eisbären, in Tokio verliert er zunächst den Überblick und tritt schließlich gegen Sumo-Ringer an. Zuletzt führt

ihn seine Route in die Sahara. Und überall gibt es für Willi und seine Zuschauer Neues zu entdecken.

THEMEN: **Abenteuer, andere Kulturen, Freundschaft, Natur, Stadt, Umwelt**FÄCHER: **1.–3. Klasse | Deutsch, Sachkunde**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.bildungscnt.de | www.visionkino.de | www.filmportal.de

DER KLEINE NICK

Frankreich 2009 | 91 Min. | REGIE: Laurent Tirard | Komödie, Literaturverfilmung

FSK o.A. | empfohlen ab 7
FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Laurent Tirard, Grégoire Vigneron nach der gleichnamigen Kinderbuchserie von René Goscinny und Jean-Jacques Sempé | DARSTELLERINNEN: Maxime Godart, Kad Merad, Valérie Lemercier | KAMERA: Denis Roudon | MUSIK: Klaus Badelt | SCHNITT: Valérie Deseine | PRODUZENTIN: Olivier Delbosc

INHALT: Ende der Fünfzigerjahre führt der kleine Nicolas, von allen Nick genannt, ein zufriedenes Leben. Er hat unternehmungslustige Freunde, eine geduldige, wenn auch manchmal überforderte Klassenlehrerin und liebevolle Eltern. Doch Nicks heile Welt gerät ins Wanken, als er fälschlicherweise annimmt, seine Mutter sei schwanger. Er befürchtet, dass ein Geschwisterchen ihm seine Kronprinzenrolle streitig machen könnte, möglicherweise würden ihn seine Eltern gar, wie den kleinen Däumling im Märchen, im Wald aussetzen. Das möchte Nick auf jeden Fall verhindern. Mit allen Mitteln und der Hilfe seiner Freunde versucht er, sich für

die Eltern unentbehrlich zu machen.

THEMEN: Abenteuer, Kindheit, Familie, Fantasie, Freundschaft, Geschlechterrollen, Selbstbehauptung, Schule, Bildung

FÄCHER: ab 2. Klasse | Deutsch, Französisch, Religion/Ethik, Sachkunde, Sozialkunde

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.visionkino.de | www.kinofenster.de



PONYO – DAS GROSSE ABENTEUER AM MEER

Japan 2008 | 97 Min. | REGIE: Hayao Miyazaki | Animationsfilm

FSK o.A. | empfohlen ab 7
FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

Drehbuch: Hayao Miyazaki | Stimmen: Alina Freund, Nick Romeo Reinmann, Anja Kling | Kamera: Atsushi Okui | Musik: Joe Hisaishi | Schnitt: Hayao Miyazaki, Takeshi Seyama | ProduzentIn: Toshio Suzuki

FILMPREISE: 2010 Trickfilmfestival Stuttgart | 2009 Japanese Academy Price | 2009 Asian Film Award | 2008 Internationale Filmfestspiele Venedig
INHALT: Das Goldfischmädchen Brunhilde lebt tief auf dem Meeresgrund, aber wäre viel lieber ein Mensch. Ihrem Vater Fujimoto passt das gar nicht. Schließlich hat er vor langer Zeit sein Menschendasein aufgegeben, um als Unterwasserzauberer die Ozeane zu beschützen. Brunhilde schwimmt heimlich davon, gerät prompt in ein Schleppnetz und wird später in einem Marmeladenglas eingeklemmt an die Küste gespült. Dort rettet ihr der fünfjährige Sosuke das Leben und tauft sie Ponyo. Die bei-

den freunden sich an und tatsächlich beginnt Ponyo, sich in ein kleines Mädchen zu verwandeln. Doch durch eine Unaufmerksamkeit zerstört sie das Gleichgewicht zwischen Meer und Land – mit katastrophalen Folgen. Um die Welt wieder ins Lot zu bringen, ist Ponyo auf Sosuke angewiesen.

THEMEN: Familien, Freundschaft, Umwelt, Abenteuer, Asien

FÄCHER: ab 2. Klasse | Deutsch, Medienkunde, Umwelterziehung, Sachkunde, Kunst, Religion/Ethik, Japanisch

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de



TONI GOLDWASCHER

Deutschland 2007 | 89 Min. | REGIE: Norbert Lechner | Literaturverfilmung

FSK 6 | empfohlen ab 7

DREHBUCH: Rudolf Herfurtner nach dem gleichnamigen Buch von Josef Einwanger | DARSTELLERINNEN: Rudolf Waldemar Brem, Maria Brendel, Gabi Geist | KAMERA: Maximilian Plettau | SCHNITT: Manuela Kempf, Norbert Lechner | MUSIK: Martin Unterberger | PRODUZENTIN: Norbert Lechner

INHALT: Der 12-jährige Toni lebt mit seiner Mutter und seinem Hund am Inn in der Nähe eines kleinen Dorfes. Einst schürfte Tonis Großvater dort Gold, was bei den Dorfbewohnern jedoch nur Spott und Verachtung hervorrief. In der Tradition seines verstorbenen Großvaters versucht nun auch Toni, in dem Fluss Gold zu finden. Dabei wird er jedoch immer wieder von dem gemeinen Bauernsohn Hans und dessen Jungenbande drangsaliert. Allein bei den zwei Waisenkindern Herbert und Elfie findet „Toni Goldwascher“ Unterstützung. Als das Trio eines Tages tatsächlich auf Gold stößt, löst das bei Hans Neid und Missgunst aus. Der immer

heftigere Konflikt zwischen den beiden Jungen mündet schließlich in eine dramatische Konfrontation.

THEMEN: Außenseiter, Freundschaft, Gruppenkonflikte, Träume, Sehnsüchte

FÄCHER: 2.-6. Klasse | Deutsch, Religion/Ethik, Geschichte, Sozialkunde, Erdkunde

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.tonigoldwascher.de | www.filmportal.de

DAS GROSSE RENNEN

FSK 6 | empfohlen ab 8

Irland, Deutschland 2009 | 84 Min. | REGIE: André F. Nebe | Drama

DREHBUCH: Rowan O'Neill | DARSTELLERINNEN: Niamh McGirr, Colm Meaney, Susan Lynch | KAMERA: Dirk Morgenstern | SCHNITT: Diana Karsten, Dirk Schwarz | MUSIK: Eike Hosenfeld, Moritz Denis, Tim Stanzel | PRODUZENTIN: Michael Garland

INHALT: Die elfjährige Mary lebt mit ihren Eltern auf einem Bauernhof in einem kleinen irischen Dorf. Mary hat es nicht leicht: In der Schule wird sie gehänselt und ihre Eltern stecken in einer Ehekrise. Doch mit ihrem besten Freund Tom kann sie eine Menge Spaß haben. Ihre gemeinsame Leidenschaft sind Seifenkisten. Marys großer Traum ist es, eines Tages professionell Autorennen zu fahren. Diese Visionen helfen ihr über die Krisensituationen hinweg, zum Beispiel als Tom plötzlich wegzieht oder die Mutter sich schließlich vom Vater trennt und in die Stadt zieht. Als in ihrem Dorf eines Tages ein Seifenkistenrennen stattfindet, bietet sich für

Mary die Chance, endlich allen zeigen zu können, was in ihr steckt.
THEMEN: Selbstvertrauen, Mut, Außenseiter, Freundschaft, Gewalt (Mobbing), Geschlechterrollen, Natur, Beziehungen
FÄCHER: ab 3. Klasse | Religion/Ethik, Deutsch, Sozialkunde
INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.farbfilm-verleih.de | www.visionkino.de | www.filmportal.de

DER HERR DER DIEBE

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Deutschland, Großbritannien, Luxemburg 2005 | 98 Min. | REGIE: Richard Claus | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Richard Claus, Daniel Musgrave | DARSTELLERINNEN: Aaron Johnson, Jasper Harris, Rollo Weeks | KAMERA: David Slama | MUSIK: Nigel Clarke, Michael Csányi-Wills | PRODUZENTIN: Richard Claus

INHALT: Vor ihren herzlosen Pflegeeltern fliehen die Waisenkinder Bo und Prosper nach Venedig, wo sie den 15-jährigen Scipio kennen lernen. Als „Herr der Diebe“ bestiehlt er die Reichen, um für die hilfsbedürftigen Mitglieder seiner Kinderbande zu sorgen. Eines Tages entdecken die Kinder ein uraltes, magisches Karussell, das die Kraft besitzt, seine Passagiere älter oder jünger zu machen. Zuvor aber muss man einen seit langem verschwundenen Löwenflügel finden und an dem Karussell anbringen – eine große Herausforderung für die gewitzten Diebe, zumal ein böser Hehler und ein Privatdetektiv der Bande auf den Fersen sind.

THEMEN: Freundschaft, Abenteuer, Familie, Mut, Moral
FÄCHER: 3.–6. Klasse, Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik
INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.kinofenster.de | www.filmportal.de

DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT (2D)

FSK 6 | empfohlen ab 8

USA 2010 | 98 Min. | REGIE: Chris Sanders | Animationsfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: William Davies, Dean DeBlois, Chris Sanders, nach dem gleichnamigen Roman von Cressida Cowell | STIMMEN: Jay Baruchel, Gerard Butler, Craig Ferguson | ANIMATION: Kevin Andrus, Mike Beaulieu | SCHNITT: Maryann Brandon, Darren T. Holmes | MUSIK: John Powell | PRODUZENTIN: Bonnie Arnold

INHALT: Der Wickingerjunge Hicks will Drachentöter werden. Allerdings traut man ihm das nicht zu. Eines Tages trifft Hicks im Wald auf einen der gefährlichsten Drachen. Weil dieser verletzt ist, kann Hicks ihn fangen, doch bringt er es nicht übers Herz, das Tier zu töten. Zur gleichen Zeit entschließt sich Hicks' Vater seinen Sohn doch zur Drachentöter-Ausbildung zuzulassen. So beginnt Hicks ein Doppelspiel: Er trifft den Drachen wieder, dem er das Leben geschenkt hat, lernt auf ihm zu reiten und merkt, dass die Drachen überhaupt nicht so gefährlich sind. Im Dorf hingegen beweist er bei Probekämpfen mit gefangenen Drachen in einer

Arena besonders viel Mut und nutzt Tricks, die er von seinem neuen Freund gelernt hat. Doch eine Mitauszubildende wird misstrauisch.
THEMEN: Abenteuer, Anerkennung, Freundschaft, Toleranz, Erwachsenwerden
FÄCHER: 3.–7. Klasse | Deutsch, Religion/Ethik, Kunst
INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.kinofenster.de



EMIL UND DIE DETEKTIVE

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Deutschland 2000 | 111 Min. | REGIE: Franziska Buch | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Franziska Buch | DarstellerInnen: Tobias Retzlaff, Anja Sommarvilla, Jürgen Vogel | KAMERA: Hannes Hubach | SCHNITT: Patricia Rommel | MUSIK: Biber Gullatz, Eckes Maltz | PRODUZENTIN: Peter Zenk

INHALT: Der 12-jährige Emil lebt mit seinem Vater in einer ostdeutschen Kleinstadt. Emils Mutter, die nach Amerika ausgewandert ist, schickt ihm regelmäßig Geld, welches sein Vater als „Zukunftskasse“ aufhebt. Als der Vater einen Unfall hat und im Krankenhaus landet, seinen Führerschein und seinen Job verliert, schickt er Emil nach Berlin zu der Pastorin Hummel und ihrem Sohn. Emil nimmt die „Zukunftskasse“ mit, weil er gehört hat, man könne in Berlin alles, sogar Führerscheine, kaufen. Doch dann klagt ihm ein Gangster seine Ersparnisse. Bei dem Versuch, das Geld zurückzubekommen, erhält Emil Unterstützung von Pony Hütchen

und ihrer Kinderbande. Ehe er sich versieht, ist er in halsbrecherische Abenteuer verstrickt...
THEMEN: Familie, Freundschaft, Kriminalität
FÄCHER: 3.–6. Klasse | Deutsch, Sozialkunde
INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.film-kultur.de | www.filmernst.de/Materialien.html | www.filmportal.de

HIER KOMMT LOLA

Deutschland 2010 | 96 Min. | REGIE: Franziska Buch | Spielfilm

FSK o. A. | empfohlen ab 8

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Isabel Abedi, Vanessa Walder | DARSTELLERINNEN: Meira Durand, Felina Czychowski, Fernando Spengler | KAMERA: Bella Halben | SCHNITT: Barbara von Weitershausen | MUSIK: Youki Yamamoto | PRODUZENTIN: Bernd Krause

INHALT: Nachdem Lolas brasilianischer Vater fremdenfeindlich angegriffen wird, beschließt die Familie aus der Enge des Dorfes Plötze nach Hamburg zu ziehen. In die neue Schule nimmt die Neunjährige einen großen Wunsch mit – eine beste Freundin zu finden. Doch zunächst bleibt dieser unerfüllt: Lolas Nebensitzerin Flo stinkt nach Fisch und die anderen Mädchen der Klasse sind entweder zu kapriziös oder haben nie Zeit. Nur ihrer Brieffreundin Stella vertraut Lola ihre Geheimnisse an, etwa dass sie sich nachts in die Sängerin Jacky Jones verwandelt. So bedarf es einiger Umwege, bis Lola erkennt, dass Flo sich als Stella längst

in Lolas Herz geschrieben hat und sowieso die beste Freundin ist, die sie sich wünschen kann.

THEMEN: Familie, Freundschaft, Mädchen, Träume, Musik, Tanz

FÄCHER: 3.–5. Klasse | Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Musik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de



LAPISLAZULI – IM AUGE DES BÄREN

Österreich, Deutschland, Luxemburg 2006 | 106 Min. | REGIE: Wolfgang Murnberger | Spielfilm

FSK o.A. | empfohlen ab 8

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Volker Krappen, Wolfgang Murnberger | DARSTELLERINNEN: Clarence John Ryan, Julia Krombach, Vadim Glowna | KAMERA: Fabian Eder | SCHNITT: Britta Nahler | MUSIK: Mischa Krausz | PRODUZENTIN: Danny Krausz

INHALT: Mitten in der Wildnis der Alpen schlägt ein glühender Meteorit in einen Gletscher ein und erweckt einen im Eis eingefrorenen Neanderthalerjungen zu neuem Leben. Dieser Junge, Bataa, begegnet Sophie, einer Ausreißerin von einer Ferienhütte in den Bergen. Anfangs scheinen beide durch Sprache und Zeit getrennt, doch entdecken sie schnell Gemeinsamkeiten: Sophie hat ihre Mutter verloren, und auch Bataa fühlt sich verlassen. Die Freundschaft zu Bataa hilft Sophie schließlich, den Tod der Mutter zu bewältigen.

THEMEN: Freundschaft, Identität, Tod, Archäologie

FÄCHER: 3.–6. Klasse | Deutsch, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.stiftunglesen.de/ideenforumschule/service/archivfilmkampagnen/default.aspx | www.filmportal.de

LIPPELS TRAUM

Deutschland 2008 | 100 Min. | REGIE: Lars Büchel | Literaturverfilmung

FSK 6 | empfohlen ab 8

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Ulrich Limmer, Paul Maar nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Paul Maar | DARSTELLERINNEN: Karl Alexander Seidel, Anke Engelke, Moritz Bleibtreu | KAMERA: Jana Marsik | SCHNITT: Sandy Saffels | MUSIK: Konstantin Wecker | PRODUZENTIN: Ulrich Limmer

INHALT: Als sein Vater auf Geschäftsreise muss, passt die Haushälterin Frau Jakob auf den elfjährigen Philipp, genannt Lippel, auf. Doch diese tyrannisiert den Jungen mit neu eingeführten Regeln und nimmt ihm noch dazu sein Lieblingsbuch weg: „Geschichten aus 1001 Nacht“. Doch die Lektüre hat Lippel bereits in ihren Bann gezogen. Im Schlaf spinnt er die Geschichten weiter und träumt sich dabei direkt ins Morgenland. Auch seine Mitschüler, Frau Jakob und sein Vater sind, in neuer Gestalt, Teil des immer wiederkehrenden Traums. Unerschrocken und selbstbewusst bestimmt er den Fortgang des fantastischen Abenteuers – Eigenschaften,

die ihm schließlich auch im realen Leben zugute kommen.

THEMA: Freundschaft, Abenteuer, Einsamkeit, Familie, Schule, Kindheit

FÄCHER: 3.–7. Klasse | Deutsch, Lebenskunde, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.visionkino.de | www.kinofenster.de | www.filmportal.de

PAULAS GEHEIMNIS

Deutschland 2002 | 114 Min. | REGIE: Gernot Krääh | Literaturverfilmung

FSK 6 | empfohlen ab 8

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Gernot Krääh | DARSTELLERINNEN: Thelma Heintzelmann, Paul Vincent de Wall, Constanze Spranger | KAMERA: Eva Fleig | SCHNITT: Sören Görth | MUSIK: Max Berghaus, Dirk Reichardt, Stefan Hansen | PRODUZENTIN: Ingo Fliess

FILMPREISE: 2006 LUCAS Internationales Kinderfilmfestival, Frankfurt am Main

INHALT: Die elfjährige Paula wird in der U-Bahn Opfer eines Taschendiebstahls. Nun ist ihr Tagebuch weg, samt der darin befindlichen unbedingt geheim zu haltenden Liebesgeständnisse. Tobi hat gesehen, wer das Tagebuch gestohlen hat. Er geht in Paulas Klasse, aber sonst haben die beiden nicht viel gemeinsam. Paula kommt aus wohlhabenden, Tobi hingegen aus ärmeren Verhältnissen. Tobi bietet Paula einen Deal an: Er

hilft ihr, das Tagebuch zurück zu erobern und sie ihm dafür bei der Englischprüfung. Paula willigt ein und für beide beginnt eine atemberaubend spannende und abenteuerliche Verbrecherjagd.

THEMEN: Freundschaft, Außenseiter, Liebe, Familie, Flüchtlinge

FÄCHER: 3.–8. Klasse | Deutsch, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.farbfilm-verleih.de | www.deutsches-filminstitut.de/lucas/2006/programm/lehrer.html | www.filmportal.de

UNSERE ERDE – DER FILM

Deutschland, Großbritannien 2007 | 90 Min. | REGIE: Alastair Fothergill | Dokumentation

DREHBUCH: Alastair Fothergill, Mark Linfield | KAMERA: Andrew Anderson, Paul Atkins, Wade Fairley | SCHNITT: Martin Elsburry | MUSIK: George Fenton |
PRODUZENTIN: Alix Tidmarsh

FSK 6 | empfohlen ab 8

FBW-Prädikat „wertvoll“

INHALT: Unsere Erde ist eine Natur- und Tierdokumentation. Der Film entführt seine Zuschauer in abgelegene Gebiete der Erde – beispielsweise in die Antarktis, nach Sibirien, Südkorea, Nepal und Tansania – und zeigt beeindruckende Aufnahmen von Landschaften, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Meer, Wüste, Urwald und Eis. Thema ist der Rhythmus allen Lebens nach den Gesetzen der Natur. Entsprechend beobachtet Alastair Fothergill den Wechsel der Jahreszeiten, die Wanderungen der Tiere, die natürliche Nahrungskette (Fressen und Gefressenwerden), das Balzverhalten und die Aufzucht der Nachkommen. Schließlich

spricht der Film die unmittelbare Bedrohung dieser natürlichen Abläufe durch den Treibhauseffekt an.

THEMEN: Umwelt, Erde, Tiere, Ökologie, Zukunft, Natur

FÄCHER: ab 3. Klasse | Biologie, Erkunde, Deutsch, Kunst, Sozialkunde, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.bildungscnt.de | www.filmportal.de

WALL-E – DER LETZTE RÄUMT DIE ERDE AUF

USA 2008 | 103 Min. | REGIE: Andrew Stanton | Animationsfilm

DREHBUCH: Andrew Stanton, Jim Reardon | STIMMEN: Markus Maria Profitlich, Timmo Niesner, Luise Helm | KAMERA: Danielle Feinberg, Martin Rosenberg |
SCHNITT: Stephen Schaffer | MUSIK: Thomas Newman, Peter Gabriel | PRODUZENTIN: Jim Morris

FSK o.A. | empfohlen ab 8

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

FILMPREISE: 2009 Academy Awards | 2009 Golden Globes, Los Angeles

INHALT: Einsam fährt der kleine Roboter WALL-E Tag für Tag auf der Erde durch immense Schrottberge und sortiert Müll. Die Menschen haben den Planeten schon vor 700 Jahren verlassen und sind auf ein Raumschiff umgesiedelt. Allerdings haben sie bei ihrer Abreise vergessen, den letzten Roboter abzuschalten. Seither verrichtet WALL-E zuverlässig die Arbeit, für die er programmiert wurde. Aber wonach er sich wirklich sehnt, ist Liebe. Eines Tages setzt ein Shuttle einen modernen Roboter, Typ EVE, zu Forschungszwecken ab. WALL-E verliebt sich sofort in EVE, doch diese

will nichts von ihm wissen. Als EVE wieder abgeholt wird, heftet sich WALL-E kurzerhand an das Shuttle und folgt seiner Angebeteten zu dem Raumschiff der Menschen...

THEMEN: Umwelt, Kommunikation, Roboter, Zukunft, Einsamkeit

FÄCHER: ab 3. Klasse | Deutsch, Religion/Ethik, Umwelterziehung, Sachkunde/Lebenskunde

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.wdsmtp-content.de/walle/texts.html

WO DIE WILDEN KERLE WOHNEN

USA 2009 | 101 Min. | REGIE: Spike Jonze | Kinderfilm

DREHBUCH: Spike Jonze, Dave Eggers nach dem gleichnamigen Buch von Maurice Sendak | DARSTELLERINNEN: Max Records, Pepita Emmerichs, Max Pfeifer |
KAMERA: Lance Acord | SCHNITT: James Haygood, Eric Zumbrunnen | MUSIK: Karen O, Carter Burwell | PRODUZENTIN: Tom Hanks

FSK 6 | empfohlen ab 8

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

INHALT: Nach einem Streit mit seiner Mutter flieht der Wildfang Max in die fantastische Welt der wilden Kerle. Sofort krönen die riesigen pelzigen und gefiederten Wesen den Jungen zu ihrem König. Nun kann Max die Welt so gestalten, wie er will, und darf all das tun, was zu Hause verboten ist. Der anfängliche Spaß aber ist schnell vorbei und Max erkennt, dass es in dieser ungewöhnlichen Gemeinschaft dieselben Probleme gibt wie in seiner Familie. Auch dort gibt es Eifersucht und Wutausbrüche. Und auch dort muss man lernen, aufeinander zuzugehen.

THEMEN: Familie, Erziehung, Kindheit, Filmsprache, Fantasie, Rebellion

FÄCHER: ab 3. Klasse | Deutsch, Englisch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Kunst, Medienkunde

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.visionkino.de | www.kinofenster.de



KLEINE TRICKS

Polen 2007 | 96 Min. | Regie: Andrzej Jakimowski | Drama, Kinderfilm

Drehbuch: Andrzej Jakimowski | DarstellerInnen: Damian Ul, Ewelina Walendziak, Tomasz Sapryk | Kamera: Adam Bajerski | Schnitt: Cezary Grzesiuk |
Musik: Tomasz Gassowski | Produzentin: Andrzej Jakimowska

FSK o.A. | empfohlen ab 9

FILMPREISE: 2007 Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg | 2007 Polnisches Filmfestival Gdynia | 2007 Filmfestspiele Venedig

INHALT: Sommerferien, Kleinstadt irgendwo in Polen: Am Bahnhof beobachtet der 6-jährige Stefanek vorbeifahrende Züge. Er lebt hier zusammen mit Mutter und erwachsener Schwester, der Vater hat die Familie verlassen. Stefanek hofft, dass sein Vater, von dem er nur ein Foto hat, irgendwann zurückkommen möge. Eines Tages glaubt er diesen in einem gut gekleideten Mann, der täglich in den gleichen Zug steigt, zu erkennen. Nun wartet er darauf, dass der „Vater“ ihn wahrnehmen möge. Bloßes

Beobachten hilft nicht weiter; da entschließt sich der Junge dem Schicksal mit kleinen Tricks auf die Sprünge zu helfen.

THEMEN: Kindheit, Familie, Vater, Heranwachsen, Sozialisation, Identität, Glück, Fantasie, Alltag

FÄCHER: ab 4. Klasse | Deutsch, Religion/Ethik, Sozialkunde

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.visionkino.de | www.kinofenster.de | www.szuczki-film.pl (poln./engl.)

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

FSK 6 | empfohlen ab 9

Frankreich, Belgien 2009 | 105 Min. | Regie: Éric-Emmanuel Schmitt | Drama, Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

Drehbuch: Éric-Emmanuel Schmitt nach seinem gleichnamigen Roman | DarstellerInnen: Amir, Michèle Laroque, May von Sydow | Kamera: Virginie Saint-Martin | Schnitt: Philippe Bourguéil | Musik: Michel Legrand | ProduzentIn: Phillipe Godeau

INHALT: Nach einer erfolglosen Leukämiebehandlung bekommt der zehnjährige Oskar mit, dass er bald sterben wird. Weil seine Eltern es nicht übers Herz bringen, ihm die Wahrheit zu sagen, beschließt er mit keinem mehr zu sprechen – außer mit der verrückten Pizzaverkäuferin Rose. Ihre Direktheit und Aufmüpfigkeit imponieren Oskar genauso wie Roses Lebensweisheiten aus ihrer Zeit als Profi-Catcherin. Rose besucht den Jungen täglich und überredet ihn, seine Ängste, Wünsche und Hoffnungen in Briefe an Gott zu formulieren. Zudem zähle für Oskar ab jetzt jeder Tag wie zehn Lebensjahre. So durchlebt Oskar im Krankenhaus ein

ganzes Leben und akzeptiert langsam den nahenden Tod.

THEMEN: Tod, Krankheit, Religion, Freundschaft, Erwachsenwerden, Generationen

FÄCHER: ab 4. Klasse | Religion/Ethik, Französisch, Deutsch

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinofenster.de | www.oskarunddiedameinrosa.de |

www.visionkino.de | www.classiquesetcontemporains.com (franz.)

VORSTADTKROKODILE

FSK 6 | empfohlen ab 9

Deutschland 2007 | 98 Min. | Regie: Christian Ditter | Literaturverfilmung, Abenteuerfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Christian Ditter basierend auf einem Drehbuch von Martin Ritzenhoff nach dem Roman von Max von der Grün | DARSTELLERINNEN: Nick Romeo Reimann, Fabian Halbig, Leonie Tepe | KAMERA: Christian Rein | SCHNITT: Ueli Christen | MUSIK: Heiko Maile | PRODUZENTIN: Christian Becker

FILMPREISE: 2009 Filmfest München

INHALT: Um endlich in die coole Gang der „Vorstadtkrokodile“ aufgenommen zu werden, lässt der zehnjährige Hannes sich auf eine riskante Mutprobe ein. Als er dabei in Lebensgefahr gerät, wird er von dem gleichaltrigen Kai, der auf Grund seiner Querschnittslähmung ein Außenseiter ist, gerettet. Erst als Kai eines nachts eine Einbrecherbande beobachtet, fangen die Vorstadtkrokodile an, sich für ihn zu interessieren, schließlich wäre es ein riesiger Coup, wenn es ihnen gelingen würde, die Ganoven dingfest zu machen. Unter der Bedingung, dass er bei den detektivischen Recherchen

dabei sein darf, führt Kai die anderen Jungs auf die Spur der Einbrecher – ein Abenteuer, das sich schon bald als ziemlich gefährlich erweist.

THEMEN: Abenteuer, Freundschaft, Behinderung, Außenseiter, Vorurteile, Familie, Kindheit, Zivilcourage, Kriminalität

FÄCHER: 4.-7. Klasse | Deutsch, Religion/Ethik, Sachkunde, Sozialkunde

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinofenster.de | www.bildungscent.de | www.fluter.de |

www.visionkino.de | www.vorstadtkrokodile.film.de | www.filmportal.de



BILLY ELLIOT – I WILL DANCE

FSK 6 | empfohlen ab 10

Großbritannien 2000 | 110 Min. | Regie: Stephen Daldry | Spielfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Lee Hall | DARSTELLERINNEN: Jamie Bell, Julie Walters, Gerry Lewis | KAMERA: Brian Tufano | SCHNITT: John Wilson | MUSIK: Stephen Warbeck | PRODUZENTIN: Greg Brenman

FILMPREISE: 2001 British Academy of Film and Television Arts | 2000 British Independent Film Awards

INHALT: Um seinem 14-jährigen Sohn Billy Selbstbewusstsein und Durchsetzungskraft anzutrainieren, schickt der Witwer Elliot ihn in den Boxunterricht. Billys offensichtliche Begabung unterdrückt er nach besten Kräften. Billy gerät jedoch zufällig in eine Ballettstunde, fängt Feuer und arbeitet – auch nachdem er vom Vater bestraft wird – leise und beharrlich an seiner Tanztechnik und schafft es schließlich, seinen Vater zu überzeugen. Nicht ohne den britischen schwarzen Humor zeigt

Regisseur Stephen Daldry auf sensible Weise Billys Suche nach der eigenen Identität.

THEMEN: Identität, Geschlechterrollen, Erwachsenwerden, Tanz, Familie, Freundschaft, Außenseiter

FÄCHER: 5.–8. Klasse | Englisch, Sozialkunde, Politik, Musik, Sport, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.filmernst.de/Materialien.html | www.film-kultur.de

BLÖDE MÜTZE!

FSK 6 | empfohlen ab 10

Deutschland 2008 | 91 Min. | Regie: Johannes Schmid | Spielfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Johannes Schmid, Michael Demuth, nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Schmid | DARSTELLERINNEN: Johann Hillmann, Konrad Baumann, Lea Eisleb | KAMERA: Michael Bertl | SCHNITT: Thomas Kohler | MUSIK: Michael Heilrath | PRODUZENTIN: Ingelore König, Philipp Budweg

FILMPREISE: 2007 Filmfest München | 2007 Goldener Spatz, Gera

INHALT: Kaum in die kleine Stadt Bellbach gezogen, hat sich der 12-jährige Martin – eher unbeabsichtigt – einen Feind gemacht. Oliver, der im Gegensatz zu Martin aus schwierigen Verhältnissen kommt, gibt ihm den Spitznamen „Blöde Mütze“. Zudem ist Oliver mit Silke befreundet, in die sich Martin auf den ersten Blick verliebt hat. Martin entscheidet sich für die Auseinandersetzung und gerät mit Oliver aneinander. Als er jedoch mitbekommt, dass Oliver Hilfe brauchen kann, ändert sich die Situation.

Bis aus Martin, Oliver und Silke schließlich ein richtiges Freundes-Trio wird, sind für alle Beteiligten noch etliche Hürden zu überspringen.

THEMEN: Identität, Erwachsenwerden, Familie, Freundschaft, Liebe, Vorurteile, Strafe, Sucht, Werte

FÄCHER: 5.–8. Klasse | Deutsch, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.bloedemuetze.de | www.kinofenster.de | www.filmportal.de

DER TRAUM

FSK 6 | empfohlen ab 10

Dänemark 2005 | 106 Min. | REGIE: Niels Arden Oplev | Drama

DREHBUCH: Niels Arden Oplev, Steen Bille | DARSTELLERINNEN: Janus Dissing Rathke, Bent Mejding, Anders W. Berthelsen | KAMERA: Lars Vestergaard | SCHNITT: Søren B. Ebbe | MUSIK: Jacob Groth | PRODUZENTIN: Sisse Graum Jørgensen

FILMPREISE: 2006 Internationale Filmfestspiele Berlin

INHALT: Kranker Vater, neue Schule, furchtflößender Direktor: Für den 13-jährigen Frits ist der Sommer 1969 in einem kleinen Ort an der Küste Dänemarks schwer. Alle, Schüler, Eltern, Kollegen, wissen um den tyrannischen, prügelnden Schulleiter; niemand wagt es, sich ihm in den Weg zu stellen. Über den neuen Fernseher und den jungen Musiklehrer Freddie verfolgt Frits die Proteste der 68er, liest über die amerikanische Bürgerrechtsbewegung und erlebt die Ermordung Martin Luther Kings. „I have a dream“ – Frits benennt sich in Martin um und kämpft: Gegen die

Machenschaften des Direktors, für eine Schule ohne Angst...

THEMEN: Schule, Erziehung, Werte, Familie, Kindheit, Erwachsenwerden, Politik, Zeitgeschichte, Anpassung, Zivilcourage

FÄCHER: 5./6.–11. Klasse | Geschichte, Sozialkunde, Politik, Deutsch, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.bildungscnt.de/filmarchiv_filmhefte.html | www.bpb.de/publikationen/filmhefte

DIE PERLMUTTERFARBE

FSK 6 | empfohlen ab 10

Deutschland 2008 | 103 Min. | REGIE: Marcus H. Rosenmüller | Literaturverfilmung, Historienfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Marcus H. Rosenmüller und Christian Lerch, nach dem Roman von Anna Maria Jokl | DARSTELLERINNEN: Markus Krojer, Dominik Nowak, Zoë Mannhardt | KAMERA: Torsten Breuer | SCHNITT: Georg Söring | MUSIK: Gerd Baumann | PRODUZENTIN: Robert Marciniak

FILMPREISE: 2009 Buster Copenhagen Film Festivals

INHALT: Bayern 1931: Alexander besucht die Klasse 7a einer Realschule, die traditionell in Fehde mit der Parallelklasse liegt. Um seiner Mitschülerin Lotte zu imponieren, würde er gerne den großen Malwettbewerb seiner Schule gewinnen. Zufällig gerät ihm die „Perlmutterfarbe“, eine Farberfindung seines besten Freundes Maulwurf, in die Schultasche. Während fieberhaft nach dem Dieb gefahndet wird, wagt es Alexander nicht, mit der Wahrheit herauszurücken. Gruber, ein unliebsamer Klassenkamerad, deckt Alexander und nutzt dessen Abhängigkeit für seine

Zwecke. Geschickt lenkt er den Verdacht auf die Parallelklasse und spielt alle hinterhältig gegeneinander aus, während Alexander sich immer tiefer in ein Lügengespinnst verstrickt.

THEMEN: Zivilcourage, Nationalsozialismus, Kindheit, Manipulation

FÄCHER: 5.–10. Klasse | Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinofenster.de | www.dieperlmutterfarbe.film.de | www.filmportal.de

DOKYOU-KURZFILME

empfohlen ab 10

EDNAS TAG | Deutschland 2009 | REGIE: Bernd Sahling | 20 Min.**HERR RÜCKER** | Deutschland 2009 | REGIE: Anna Wahle | 14 Min.**GELB UND PINK** | Deutschland 2009 | REGIE: Alexandra Schröder | 11 Min.

Das Leben der Kinder schreibt Drehbücher: Denn Kinder aus NRWs Schulen sind die Protagonisten in diesen drei Dokumentarfilmen, gedreht von professionellen Filmemachern.

EDNAS TAG | Edna ist neu in der Klasse. Sie kommt aus Bosnien. Jetzt muss sie erst mal deutsch lernen. Was denken die anderen über Edna? Wie kann sich Edna integrieren?

HERR RÜCKER | Nico Rücker ist anders als seine Mitschüler: Er geht dem Hausmeister zur Hand, arbeitet am Schulkiosk und betreut den Compu-

terraum und genau das macht ihm Spaß.

GELB UND PINK | Sich streiten und zusammenhalten, gemeinsam erwachsen werden. Ein Portrait über die Komplexität einer Schwesternbeziehung.

THEMEN: Integration, Migration, Toleranz, Zusammenleben, Identität

FÄCHER: ab 5. Klasse | Deutsch, Politik, Religion, Sozialkunde

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.dokyou.de

MONDSCHHEINKINDER

FSK o.A. | empfohlen ab 10

Deutschland 2005 | 90 Min. | REGIE: Manuela Stacke | Spielfilm

DREHBUCH: Katrin Milhan | DARSTELLERINNEN: Leonie Krahl, Lucas Calmus, Renate Krößner | KAMERA: Alexander Sass | SCHNITT: Dirk Schreier | MUSIK: Nicolas Nohn, Emmanuel Hoisl | PRODUZENTIN: Gudrun Ruzicková-Steiner

FILMPREISE: 2006 Filmfest Emden | 2006 Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken | 2006 Internationales Studentenfilmfestival Sehsüchte, Potsdam

INHALT: Lisas Bruder Paul ist unheilbar krank: Der 6-jährige leidet an der seltenen Mondscheinkrankheit, einer genetisch bedingten Hauterkrankung, bei der durch Einwirkung von Sonnenlicht Krebs entsteht. Paul kann erst nach Sonnenuntergang das Haus verlassen. Um ihrem Bruder zu helfen, denkt sich die 12-jährige Lisa eine Fantasiewelt aus, in der Paul als Astronaut von einem weit entfernten Stern auf der Erde notlanden muss. Als sich Lisa in ihren Klassenkameraden Simon verliebt, reagiert Paul mit

zorniger Eifersucht, weil Lisa nicht mehr allein für ihn da ist. Lisa vertraut sich Simon an, der ihr schließlich hilft, den sterbenskranken Paul bis zu seinem Tod zu begleiten. Obwohl Gesundwerdung nicht im Vordergrund steht, lässt die Handlung den jungen Zuschauer nicht entmutigt zurück.

THEMEN: Krankheit, Tod, Liebe, Fantasie

FÄCHER: ab 5. Klasse | Biologie, Deutsch, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.visionkino.de | www.filmportal.de



UNSERE OZEANE

Frankreich 2009 | 100 Min. | REGIE: Jacques Perrin, Jacques Cluzaud | Dokumentarfilm

FSK o.A. | empfohlen ab 10
FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Jacques Perrin, Jacques Cluzaud, Francois Sarano, Stéphane Durand, Laurent Debas | KAMERA: Luc Drion, Philippe Ros, Luciano Tovoli | SCHNITT: Ralph Foster, Stephen Perkins, Andre Weisblum | MUSIK: Bruno Coulais | PRODUZENTIN: Nicolas Mauverny

INHALT: Die Filmemacher begeben sich auf Entdeckungsreise in die Tiefen der Ozeane. Sie zeigen Walhaie, Manta Rochen, Delphine, Buckelwale, Krabben, Seeschlangen, Qualen, Robben, Walrosse, Pinguine, Segelfische und vieles mehr, wie sie sich in Schwärmen formieren, jagen oder Revierkämpfe austragen. Dieser Lebensraum mit seiner großen Artenvielfalt ist das Thema des Films und der Zuschauer wird eingeladen, daran teilzuhaben. Gleichzeitig geht es um die Gefährdung, der dieses Ökosystem durch die Menschen in der heutigen Zeit ausgesetzt ist. Sie wird beispielsweise in Bildern von Delphinen deutlich, die sich in

Fischernetzen verfangen haben, oder auch in Bildern von schwimmenden Mülldeponien.

THEMEN: Tiere, Umwelt, Werte, Ökologie, Natur, Abenteuer

FÄCHER: ab 5. Klasse | Biologie, Erdkunde, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.kinofenster.de | www.unsere-ozeane.de

DER SOHN VON RAMBOW

Großbritannien 2007 | 95 Min. | REGIE: Garth Jennings | Spielfilm

FSK 6 | empfohlen ab 11

DREHBUCH: Garth Jennings | DARSTELLERINNEN: Bill Milner, Will Poulter, Jules Sitruk | KAMERA: Jess Hall | SCHNITT: Dominic Leung | MUSIK: Joby Talbot | PRODUZENTIN: Nick Goldsmith

FILMPREISE: 2007 Sundance Film Festival, Park City | 2007 Toronto International Film Festival

INHALT: Die Mutter des 11-jährigen Will Proudfoot hat ihrem Sohn streng verboten fern zu sehen. Wird im Unterricht ein Lehrfilm gezeigt, muss Will raus auf den Flur. Dort trifft er eines Tages auf Lee Carter, der unbedingt Regisseur werden will. Vor kurzem erst hat er „Rambo“ gesehen. Nun fehlt ihm noch ein Hauptdarsteller und Will stellt sich kurzerhand zur Verfügung. In ihrer Vorstellungswelt wird der britische Wald zum vietnamesischen Dschungel, wo die Geschichte von Rambows Sohn spielt.

Bald weckt ihr Filmprojekt das Interesse der Mitschüler, die mitmachen wollen. Dabei entgleitet Lee zunehmend die Regie, bis es zum schlimmen Streit mit Will kommt.

THEMEN: Außenseiter, Erwachsenwerden, Filmgeschichte, Freundschaft, Popkultur, Religion

FÄCHER: 6.–10. Klasse | Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Kunst

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.kinofenster.de | www.sonoframbow.co.uk (engl.)

BUDDENBROOKS

Deutschland 2008 | 152 Min. | REGIE: Heinrich Breloer | Literaturverfilmung

FSK 6 | empfohlen ab 12
FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Heinrich Breloer, Horst Königstein | DARSTELLERINNEN: Armin Mueller-Stahl, Jessica Schwarz, Iris Berben | KAMERA: Gernot Roll | MUSIK: Hans-Peter Ströer | SCHNITT: Barbara von Weitershausen | PRODUZENTIN: Matthias Esche

FILMPREISE: 2009 RomaFictionFest, Rom | 2009 Bayerischer Filmpreis
INHALT: Über drei Generationen hinweg wird in dieser Literaturadaption der Niedergang der fiktiven Lübecker Kaufmannsfamilie Buddenbrook Mitte des 19. Jahrhunderts nachgezeichnet. Auf den praktisch veranlagten Kaufmann Jean Buddenbrook folgt sein Sohn Thomas, der geschäftlich weniger erfolgreich ist. Mit dem frühen Tod seines musischen Sohnes Hanno und der Eliminierung des Handelshauses endet das Familiendrama. Neuverfilmung von Thomas Manns Nobelpreis gekröntem Epos.

THEMEN: Werte, Familie, Rollenbilder, Literaturverfilmung, Kapitalismus
FÄCHER: ab 7. Klasse | Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.kinofenster.de | www.filmportal.de | www.buddenbrooks-derfilm.de

DER FANTASTISCHE MR. FOX

USA 2009 | 88 Min. | REGIE: Wes Anderson | Animationsfilm, Literaturverfilmung

FSK 6 | empfohlen ab 12

DREHBUCH: Wes Anderson, Noah Baumbach nach Roald Dahl Kinderbuch „Fantastic Mr. Fox“ (1970) | STIMMEN: Andrea Sawatzki, Christian Berkel, Norman Matt | KAMERA: Tristan Oliver | SCHNITT: Ralph Foster, Stephen Perkins, Andre Weisblum | MUSIK: Alexandre Desplat | PRODUZENTIN: Wes Anderson

INHALT: Seiner schwangeren Freundin zuliebe gibt Mr. Fox, ein umtriebiger Hühnerdieb, seinen räuberischen Lebensstil auf. Er wird Zeitungskolumnist. Doch nach zwölf Jahren gutbürgerlicher Existenz mit Frau und pubertierendem Sohn langweilt er sich im heimeligen Fuchsbau. Gemeinsam mit seinem Freund Kylie, einem Opossum, und seinem Neffen Kristofferson nimmt der durchtriebene Rotschwanz seine alten Gewohnheiten heimlich wieder auf. Den Bauern Grob, Grimm und Gräulich gefällt es gar nicht, dass sich ihr Bestand an Federvieh und Apfelwein von Nacht zu Nacht schmälert. Ihr Rachefeldzug bringt nicht nur den Fuchs, sondern

die ganzen Tiere des Waldes in höchste Not. Doch unter der Führung des cleveren Mr. Fox gelingt ihnen ein gewaltiger Gegenschlag.

THEMEN: Freundschaft, Mut, Individualität, Tiere, Familie, Toleranz, Generationen

FÄCHER: ab 7. Klasse | Religion/Ethik, Sozialkunde, Deutsch, Kunst, Englisch

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.kinofenster.de | www.derfantastischemisterfox.de



FRIENDSHIP!

FSK 6 | empfohlen ab 12

Deutschland 2009 | 108 Min. | REGIE: Markus Goller | Komödie

DREHBUCH: Oliver Ziegenbalg | DARSTELLERINNEN: Matthias Schweighöfer, Friedrich Mücke, Alicja Bachleda-Curus | KAMERA: Ueli Steiger | SCHNITT: Olivia Retzer | MUSIK: Martin Probst | PRODUZENTIN: Quirin Berg

INHALT: Tom und Veit, aufgewachsen in der DDR, sind seit der Grundschulzeit beste Freunde. 1989 fällt die Mauer und die beiden Anfang 20-jährigen machen sich auf die Reise in die USA, um Veits Vater zu finden, der in den Westen geflohen war und seinem Sohn jedes Jahr zu seinem Geburtstag eine Karte aus San Francisco schickt. Das Begrüßungsgeld reicht jedoch nur für einen Flug nach New York. Mit nur 55 Dollar und wenig Ahnung von Sprache und Land reisen sie mit einem Rucksack voller selbst gedrehter Filme und viel Enthusiasmus per Anhalter quer durchs Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Die Freundschaft

der beiden wird auf eine harte Probe gestellt, doch am Ziel erwartet sie eine denkwürdige Überraschung.

THEMEN: Freundschaft, Abenteuer, Identität, Geschichte, Heimat, Film, Liebe, Sozialismus, Demokratie

FÄCHER: 7.–13. Klasse | Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Englisch, Erdkunde, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.visionkino.de | www.kinofenster.de | www.friendship-derfilm.de | www.filmportal.de



LAUF UM DEIN LEBEN – VOM JUNKIE ZUM IRONMAN

FSK 12 | empfohlen ab 12

Deutschland 2008 | 102 Min. | REGIE: Adnan Köse | Spielfilm

DREHBUCH: Adnan Köse, Fritjof Hohagen | DARSTELLERINNEN: Max Riemelt, Jasmin Schwiers, Uwe Ochsenknecht | KAMERA: James Jacobs | SCHNITT: Alexander Dittner | MUSIK: Patrick Buttman, Philipp Kölmel | PRODUZENTIN: Fritjof Hohagen

INHALT: Mitte der 1990er-Jahre tauchte der Extremsportler Andreas Niedrig plötzlich in der internationalen Triathlon-Szene auf und erzielte schon bald beachtliche Erfolge bei etlichen „Ironman“-Wettkämpfen, die aus einer Schwimmstrecke von 3,8 Kilometer, einer Radfahretappe von 180 Kilometern und einem Marathonlauf bestehen. Was kaum jemand wusste: Vor seiner Sportkarriere war Niedrig jahrelang heroinsüchtig gewesen. In der 1999 veröffentlichten Autobiografie „Vom Junkie zum Ironman“ schildert der Triathlet, wie er nach einem Selbstmordversuch und einer

gescheiterten Entzugstherapie mit Unterstützung seiner Frau und seines Sporttrainers den Weg aus der Abhängigkeit fand.

THEMEN: Identität, Freundschaft, Erwachsenwerden, Drogen, Sport

FÄCHER: ab 7. Klasse | Biologie, Deutsch, Ethik, Sozialkunde

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de | www.filmportal.de

LEROY

FSK 12 | empfohlen ab 12

Deutschland 2006/2007 | 89 Min. | REGIE: Armin Völckers | Spielfilm

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Armin Völckers | DARSTELLERINNEN: Alain Morel, Anna Hausburg, Constantin von Jascheroff | KAMERA: Tony Mitchell | SCHNITT: Marty Schenk | MUSIK: Ali N. Askin | PRODUZENTIN: Oliver Stoltz

FILMPREIS: 2008 Deutscher Filmpreis

INHALT: Der 17-jährige Leroy ist zwar Deutscher, aber seinen afrikanischen Migrationshintergrund sieht man dem dunkelhäutigen Jungen mit der riesigen Afrofrisur auf den ersten Blick an. Eigentlich war das nie ein Problem – bis Leroy sich in Eva verliebt. Die Eltern des Mädchens sind absolut rechtsradikal und ihre Brüder überzeugte Skinheads. Keine Frage also, dass Evas Familie nichts unversucht lässt, um die beiden auseinander zu bringen. Doch Leroy und Eva sind bereit, mit Witz und List für ihre Liebe zu kämpfen.

THEMEN: Rechtsextremismus, multikulturelle Gesellschaft, Geschlechterrollen, Sexualität

FÄCHER: ab 7. Klasse | Deutsch, Politik, Sozialkunde, Geschichte, Religion

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.lerolyze.it | www.film-kultur.de | www.filmportal.de

SICKO

FSK 6 | empfohlen ab 12

USA 2007 | 116 Min. | REGIE: Michael Moore | Drama, Dokumentarfilm

DREHBUCH: Michael Moore | KAMERA: Tony Hardmon, Jayme Roy, Jonathan Weaver | SCHNITT: Geoffrey Richman | MUSIK: Erin O'Hara | PRODUZENTIN: Michael Moore

INHALT: Dokumentarfilm-Regisseur Michael Moore beschäftigt sich mit dem Gesundheitswesen der USA: Etwa 50 Millionen Bürger sind nicht krankenversichert, weil sie es sich nicht leisten können. Auch trotz Beitragszahlungen erhalten viele unzureichende Leistungen von den Versicherungskonzerne. Gerade chronisch Erkrankte geraten in eine materielle Notsituation. Auch Krankenhäuser und Ärzte sind oftmals gewinnorientiert: Zwar kostenintensive, aber überlebensnotwendige Behandlungen werden abgelehnt. In einem historischen Rückblick stellt Moore das gegenwärtige Gesundheitssystem der USA als Erbe der Nixon-Ära aus den 1970er Jahren dar.

THEMEN: Gesellschaft, Armut, Tod, Menschenrechte/-würde, Ethik, Machtgefüge, Ausgrenzung, Kapitalismus, Korruption, Gesundheitssystem

FÄCHER: ab 7. Klasse | Geschichte, Sozialkunde, Politik, Englisch, Religion/Ethik, Deutsch

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.visionkino.de

UNSER PLANET

FSK 12 | empfohlen ab 12

Schweden, Dänemark, Norwegen 2007 | 82 Min. | REGIE: Michael Stenberg, Johan Söderberg, Linus Torell | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Michael Stenberg, Jan Röed | KAMERA: Nick Hughes, Håvard Jensen, Jan Röed | SCHNITT: Johan Söderberg | MUSIK: David Österberg, Johan Söderberg | PRODUZENTIN: Jonas Kellagher

FILMPREISE: 2007 Vancouver International Film Festival

INHALT: Ökonomisches Wachstum und technologischer Fortschritt sind nicht mehr vereinbar mit dem Erhalt der ökologischen Lebensgrundlage. Rund um den Globus versuchen die Filmemacher, diese These zu veranschaulichen. Sie spüren den Themenfeldern Ressourcenverbrauch und Ressourcengerechtigkeit in Schwellenländern nach, die sich allmählich zu Industriegesellschaften wandeln, zeigen die Folgen der Klimaerwärmung sowie die dadurch entstehenden Flüchtlingsbewegungen und dokumentieren, wie Politiker mit dem Thema Umweltschutz umgehen. Die



bedrückende Schlussfolgerung lautet: Fünf Erden wären notwendig, um den Energiebedarf der Menschen zu decken.

THEMEN: Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Migration, Natur(-katastrophen), Umwelt, Technik/Neue Technologien, Globalisierung

FÄCHER: ab 7. Klasse | Sozialkunde, Religion/Ethik, Erdkunde, Biologie

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.visionkino.de | www.eyzmedia.de



VINCENT WILL MEER

FSK 6 | empfohlen ab 12

Deutschland 2010 | 96 Min. | REGIE: Ralf Huettner | Tragikomödie

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Florian David Fitz | DARSTELLERINNEN: Florian David Fitz, Karoline Herfurth, Johannes Allmayer | KAMERA: Andreas Berger | MUSIK: Stevie Be-Zet, Ralf Hildenbeutel | SCHNITT: Kai Schröter | PRODUZENTIN: Viola Jäger

INHALT: Vincents Vater schiebt seinen Sohn in eine Klinik ab. Die Tics seines Sohnes, der unter dem Tourette-Syndrom leidet, empfindet der Lokalpolitiker als störend im Wahlkampf. In der Klinik trifft Vincent die magersüchtige Marie und den Zwangsneurotiker Alex. Zusammen nehmen die drei Reißaus und fahren in einem gestohlenen Wagen, verfolgt von Vincents Vater und einer Ärztin, nach Italien. Vincent will die Asche seiner kürzlich verstorbenen Mutter ins Meer streuen. Die drei setzen alles daran, das Leben in der ungewohnten Freiheit auf ihre Weise zu meistern. In diesem feinfühligem Roadmovie stehen Bewältigung und

Akzeptanz der Krankheiten im Vordergrund. Ausgehend von den Filmhalten ergeben sich vielfältige Gesprächsanlässe zum Ursprung und zum Umgang mit psychophysischen Krankheiten.

THEMEN: Freundschaft, Erwachsenwerden, Behinderung, Reisen, Verantwortung

FÄCHER: ab 7. Klasse | Deutsch, Religion/Ethik, Politik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.visionkino.de | www.filmportal.de



ZWISCHEN UNS DAS PARADIES

FSK 6 | empfohlen ab 12

Bosnien-Herzegowina, Österreich, Deutschland, Kroatien 2009 | 100 Min. | REGIE: Jasmila Žbanić | Drama, Liebesfilm

DREHBUCH: Jasmila Žbanić | DARSTELLERINNEN: Zrinka Cvitešić, Leon Lučev, Ermin Bravo | KAMERA: Christine a. Maier | SCHNITT: Niki Mossböck | MUSIK: Brano Jakubović | PRODUZENTIN: Damir Ibrahimović

INHALT: Luna und Amar sind ein glückliches Paar mit Kinderwunsch. Doch Amars hoher Alkoholkonsum führt dazu, dass er seinen Job verliert. Wie soll es nun weitergehen? Ein alter Freund, ein streng gläubiger Anhänger des Islam, bietet Amar einen Job in einem Wahabiten-Camp auf dem Land an. Wochen später kehrt Amar völlig verwandelt zurück. Bald erwartet er auch von Luna, den modernen Lebenswandel aufzugeben. Als Luna Amar eines Morgens betend neben dem Bett findet, wird ihr klar, wie tiefgreifend seine Veränderung ist. Die beiden scheinen sich immer mehr voneinander zu entfernen. Und doch glaubt Luna fest an eine gemeinsa-

me Zukunft, in der sie ihre Liebe retten und doch auch sich selbst treu bleiben kann.

THEMEN: Krieg, Religion, Politik

FÄCHER: ab 7. Klasse | Deutsch, Sozialkunde, Geschichte, Religion/Ethik, Kunst

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.kinofenster.de | www.zwischenunsdasparadies.de | www.filmportal.de

BEIM LEBEN MEINER SCHWESTER

USA 2009 | 109 Min. | REGIE: Nick Cassavetes | Drama

FSK 12 | empfohlen ab 14

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Jeremy Leven, Nick Cassavetes | DARSTELLERINNEN: Cameron Diaz, Abigail Breslin, Sofia Vassilieva | KAMERA: Caleb Deschanel | MUSIK: Aaron Zigman | SCHNITT: Jim Flynn, Alan Heim | PRODUZENTIN: Scott Goldman

INHALT: Kate ist an einer schweren Form von Leukämie erkrankt. Nachdem sämtliche Therapien erfolglos waren, lassen die verzweifelten Eltern durch künstliche Befruchtung ihre zweite Tochter Anna zeugen. Diese bringt alle genetischen Voraussetzungen mit, um ihrer Schwester zu helfen. Als Anna ihrer Schwester jedoch, nach einer Vielzahl Spenden von Blut, Stammzellen und Knochenmark, auch noch eine Niere überlassen soll, versucht sie ihr Recht auf körperliche Selbstbestimmung einzuklagen. Der Film thematisiert medizinische Ethik und die moralischen Konsequenzen von Stammzellenforschung. Angesprochen wird auch

kindliche Selbstbestimmung und die Fürsorgepflicht des Staates, sowie die grundsätzliche Problematik, inwieweit der Mensch in den Lebenskreislauf eigenhändig eingreifen darf.

THEMEN: Familie, Krankheit, Tod, Trauer, Recht, Genetik

FÄCHER: ab 9. Klasse | Deutsch, Religion/Ethik, Biologie, Sozialkunde

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.visionkino.de

DAS LEBEN DER ANDEREN

Deutschland 2005 | 137 Min. | REGIE: Florian Henckel von Donnersmarck | Drama

FSK 12 | empfohlen ab 14

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Florian Henckel von Donnersmarck | DARSTELLERINNEN: Martina Gedeck, Ulrich Mühe, Sebastian Koch, Ulrich Tukur | KAMERA: Hagen Bogdanski | SCHNITT: Patricia Rommel | MUSIK: Gabriel Yared, Stéphane Moucha | PRODUZENTIN: Quirin Berg, Max Wiedemann

FILMPREISE: 2007 Academy Awards | 2006 Europäischer Filmpreis | 2006 Deutscher Filmpreis

INHALT: Ostberlin im November 1984. DDR-Minister Bruno Hempf zweifelt an der Linientreue des erfolgreichen Dramatikers Georg Dreyman, er setzt Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler auf diesen und seine Lebensgefährtin, Schauspielerin Christa-Maria Sieland, an. Im Zuge der Observation fühlt sich Wiesler zunehmend vom Leben des Künstlerpaares berührt. Nicht zuletzt, weil sich Dreyman trotz vielfacher Berufsverbote und Schikanen in seinem Kollegenkreis zunächst als staatsloyal erweist. Wies-

ler kommt dahinter, dass der Minister privat an Christa-Maria interessiert ist und entwickelt sich zum Komplizen Dreymanns.

THEMEN: Geschichte, Politik, Kunst, Werte

FÄCHER: ab 9. Klasse | Geschichte, Politik, Sozialkunde, Kunst, Deutsch, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.suhrkamp.de | www.bpb.de/publikationen/filmhefte | www.filmportal.de

DER VORLESER

Deutschland, USA 2008 | 122 Min. | REGIE: Stephen Daldry | Drama, Literaturverfilmung

FSK 12 | empfohlen ab 14

DREHBUCH: David Hare | DARSTELLERINNEN: Kate Winslet, Ralph Fiennes, David Kross | KAMERA: Chris Menges, Roger Deakins | SCHNITT: Claire Simpson | MUSIK: Nico Muhly | PRODUZENTIN: Anthony Minghella

FILMPREISE: 2009 Golden Globes | 2009 Academy Awards

INHALT: Deutschland in den 50er Jahren: Der 15-jährigen Michael beginnt eine Affäre mit der 20 Jahre älteren Hanna. Sie wird zu seiner Leidenschaft, seiner ersten großen Liebe. Auf ihren Wunsch hin liest er ihr aus Büchern vor und merkt nicht, dass Hanna Analphabetin ist. Einen Sommer voller Glück, dann verschwindet Hanna spurlos. Jahre später sieht Michael sie im Rahmen seines Jurastudiums wieder – als Angeklagte in einem Prozess wegen Massenmord gegen ehemalige KZ-Aufseherinnen in Auschwitz. Michael ist schockiert, er pendelt zwischen Entsetzen, Scham und der ehemals großen Liebe.

THEMEN: Ethik, Geschichte, Holocaust, Kommunikation, Generationen, Liebe, Biografie, Nationalsozialismus, Recht und Gerechtigkeit, Sexualität, Strafe

FÄCHER: ab 9. Klasse | Deutsch, Religion/Ethik, Geschichte, Politik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinofenster.de | www.filmportal.de | www.film-kultur.de | www.dervorleser-film.de/Schulmaterialien.pdf

DIE ANWÄLTE – EINE DEUTSCHE GESCHICHTE

Deutschland 2009 | 92 Min. | REGIE: Birgit Schulz | Dokumentarfilm

FSK 12 | empfohlen ab 14

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Birgit Schulz | KAMERA: Isabelle Casez, Axel Schnepf | SCHNITT: Katharina Schmidt | MUSIK: Pluramon | PRODUZENTIN: Sabine De Maradt

INHALT: Ein Pressefoto Anfang der 1970er-Jahre ist Ausgangsidee des Films: Es zeigt Otto Schily und Hans-Christian Ströbele als Verteidiger ihres Anwaltskollegen Horst Mahler. Alle drei waren damals in der linken außerparlamentarischen Opposition tätig und mit der „Rote Armee Fraktion“ (RAF) solidarisiert. Die Dokumentaristin Birgit Schulz folgt den scheinbar widersprüchlichen und doch konsequenten Biografien der drei Männer bis in die Gegenwart: Der unbeirrbar Linke Ströbele, der konservative Verfechter des Rechtsstaates Schily und der Rechtsextreme Mahler decken das heutige politische Spektrum der Bundesrepublik ab.

THEMEN: Demokratie, Terrorismus, Geschichte, Politik, Gesellschaft, Idealismus, Toleranz, Widerstand, Rechtsradikalismus, Recht und Gerechtigkeit, Strafvollzug, Werte, Zivilcourage

FÄCHER: ab 9. Klasse | Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik, Politik, Medienkunde

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinofenster.de | www.die-anwaelte.realfictionfilme.de | www.filmportal.de

DIE FREMDE

Deutschland 2010 | 119 Min. | REGIE: Feo Aladag | Drama

FSK 12 | empfohlen ab 14

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Feo Aladag | DARSTELLERINNEN: Sibel Kekilli, Nizam Schiller, Derya Alabora | KAMERA: Judith Kaufmann | SCHNITT: Andrea Mertens | MUSIK: Max Richter, Stéphane Moucha | PRODUZENTIN: Feo Aladag

INHALT: Die 25-jährige Deutsch-Türkin Umay verlässt ihren Ehemann in Istanbul, weil sie mit ihrem Sohn Cem in ihrer Heimatstadt Berlin selbstbestimmt leben will. Sie hofft dabei auf die Unterstützung ihrer Eltern und Geschwister. Doch trotz aller Liebe kann die Familie Umays Entscheidung nicht akzeptieren. Umay kann verhindern, dass Cem zu seinem Vater zurückgeschickt wird und findet mit dem Kind Zuflucht in einem Frauenhaus. Hier beginnt das ersehnte neue Leben für Umay: sie findet Arbeit, geht zur Abendschule und verliebt sich. Aber Umay vermisst auch

ihre Familie, die ihr verzweifeltes Bitten um Verständnis jedoch mit dem Ausschluss aus der türkischen Gemeinschaft beantwortet.

THEMEN: Frauen, Menschenrechte/-würde, multikulturelle Gesellschaft, Familie, Islam, Macht, Tradition, Geschlechterrollen, Kommunikation

FÄCHER: ab 9. Klasse | Sozialkunde, Religion/ Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinofenster.de | www.diefremde-film.de | www.filmportal.de

L.A. CRASH

FSK 12 | empfohlen ab 14

USA, Deutschland 2004 | 110 Min. | REGIE: Paul Haggis | Spielfilm

DREHBUCH: Paul Haggis, Roberto Moresco | DARSTELLERINNEN: Sandra Bullock, Don Cheadle, Matt Dillon | KAMERA: James Michael Muro | SCHNITT: Hughes Winborne | MUSIK: Mark Isham | PRODUZENTIN: Don Cheadle

FILMPREISE: 2006 Academy Award

INHALT: Los Angeles. Drei Tage, in denen das schwarz-weiße Leben tobt und fremde Menschen auf dramatische Weise zusammenbringt. Der Autounfall zweier Polizisten ist Ausgangspunkt einer Reihe von Rückblenden: Ein Überfall zweier Schwarzer auf einen Bezirksstaatsanwalt und dessen misstrauische Frau. Ein persischer Kurzwarenhändler, der wegen eines Ladeneintruchs den Mann vom Schlüsseldienst töten will, aber unbeabsichtigt dessen Tochter trifft. Ein rassistischer Polizist, der abends seinen kranken Vater pflegt, sich im Amt an einer farbigen Frau

vergreift, diese jedoch kurz darauf aus einem Unfallwagen rettet. Ohne aufdringliche Gewaltdarstellungen und vordergründige Schuldzuweisungen zeichnet der Film in kulminierenden Episoden das komplexe Bild eines gesellschaftlich verankerten Rassismus.

THEMEN: **Gewalt, Rassismus, Diskriminierung, Stadt**

FÄCHER: **ab 9. Klasse | Sozialkunde, Politik, Englisch, Religion/Ethik**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.film-kultur.de

NEUKÖLLN UNLIMITED

FSK o.A. | empfohlen ab 14

Deutschland 2010 | 96 Min. | REGIE: Agostino Imondi, Dietmar Ratsch | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Agostino Imondi | KAMERA: Dietmar Ratsch | SCHNITT: Agostino Imondi, Lars Späth | MUSIK: Eike Hosenfeld, Moritz Denis, Tim Stanzel | PRODUZENTIN: Arek Gielnik

FILMPREISE: 2010 Berlinale, Berlin

INHALT: Berlin-Neukölln, für viele vor allem ein Problembezirk, für Lial (19) und ihre Brüder Hassan (18) und Maradona (14) jedoch Heimat. Seit frühester Kindheit leben die Geschwister hier, haben Lesen und Schreiben gelernt, Freundschaften geschlossen und ihre Leidenschaft für Hip-Hop und Breakdance entdeckt. Neukölln, das ist ihr Zuhause, allerdings auf einem wackeligen Fundament: Die sechsköpfige Familie stammt aus dem Libanon und lebt seit über 16 Jahren ohne sicheren Aufenthaltsstatus in Berlin. Die Angst vor Abschiebung ist deshalb ständiger Begleiter.

„Neukölln Unlimited“ dokumentiert den Alltag der drei Jugendlichen, die neben Schule, Ausbildung und Arbeit engagiert für das Bleiberecht ihrer Familie kämpfen und aus Musik und Tanz die nötige Kraft schöpfen.

THEMEN: **Migration, Flüchtlinge, Heimat, Jugendkultur, Musik, Tanz, Familie**

FÄCHER: **ab 9. Klasse | Sozialkunde, Politik, Musik, Religion/Ethik, Deutsch**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinofenster.de | www.neukoelln-unlimited.de | www.filmportal.de



PLASTIC PLANET

FSK o.A. | empfohlen ab 14

Österreich, Deutschland 2009 | 95 Min. | REGIE: Werner Boote | Dokumentarfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Werner Boote | KAMERA: Thomas Krischner | SCHNITT: Ilana Goldschmidt, Cordula Werner, Tom Pohanka | MUSIK: The Orb | PRODUZENTIN: Thomas Bogner

INHALT: Kunststoffe sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ein Blick in die Küche oder ins Kinderzimmer zeigt: Plastik ist überall. Jedes Jahr werden weltweit mehr als 200 Millionen Tonnen Plastik hergestellt. Dahinter steht eine riesige Industrie, die allein in Europa etwa 2 Millionen Menschen beschäftigt. Schließlich landet der Kunststoff im Müll. Zu 80 Prozent gelangt dieser Müll über Flüsse ins Meer, tötet Tiere oder wird von Fischen gefressen. Spuren von Plastik sind längst in die Nahrungsketten eingedrungen und lassen sich sogar im menschlichen Blutbild nachweisen. Der Filmemacher Werner Boote untersucht, wie und

warum es zum Siegeszug von Kunststoffen kam, aber vor allem will er zeigen, welche Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt entstehen.

THEMEN: **Umwelt, Ökologie, Konsum, Wirtschaft, Globalisierung**

FÄCHER: **ab 9. Klasse | Chemie, Biologie, Erdkunde, Religion/Ethik, Wirtschaft, Politik**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinofenster.de | www.plastic-planet.de | www.filmportal.de



RENN, WENN DU KANNST

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2009 | 116 Min. | REGIE: Dietrich Brüggemann | Drama

DREHBUCH: Anna Brüggemann, Dietrich Brüggemann | DARSTELLERINNEN: Robert Gwisdek, Anna Brüggemann, Jacob Matschenz | KAMERA: Alexander Sass | SCHNITT: Vincent Assmann | PRODUZENTIN: Ralph Schwingel

INHALT: Ben, ein junger, querschnittsgelähmter Mann, und Christian, sein Zivildienstleistender, werden Freunde. Eines Tages begegnet ihnen die eigensinnige Cellostudentin Annika. Beide verlieben sich sofort in sie. Annika ist hin- und hergerissen: Zunächst fühlt sie sich zu dem fröhlichen, leichtfüßigen Christian hingezogen. Ben glaubt, keine Chance bei ihr zu haben; er geht davon aus, als körperbehinderter Mann nicht attraktiv für sie zu sein. Doch dann kommt es anders. Er und Annika kommen sich näher, auch körperlich. Zwischen ihnen entwickelt sich eine Beziehung,

die sie an ihre emotionalen Grenzen stoßen lässt, beiden aber auch den Impuls versetzt, über sich hinaus zu wachsen.

THEMEN: Behinderung, Liebe, Freundschaft, Außenseiter, Sexualität, Werte, Musik

FÄCHER: ab 9. Klasse | Religion/Ethik, Lebenskunde, Philosophie

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.kinofenster.de | www.filmportal.de

SLUMDOG MILLIONAIRE

FSK 12 | empfohlen ab 14

Großbritannien, USA 2008 | 120 Min. | REGIE: Danny Boyle | Drama, Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Simon Beaufoy nach dem Roman von Vikas Swarup „Rupien!Rupien!“ | DARSTELLERINNEN: Dev Patel, Anil Kapoor, Irrfan Khan | KAMERA: Anthony Dod Mantle | SCHNITT: Chris Dickens | MUSIK: A.R. Rahman | PRODUZENTIN: Christian Colson

INHALT: Nur noch eine Frage muss der 18-jährige Jamal richtig beantworten, dann hat er den Jackpot in der indischen Ausgabe der TV-Show „Wer wird Millionär?“ geknackt. Dann ist der Waisenjunge aus den Slums von Mumbai ein Millionär. Doch der argwöhnische Quizmaster glaubt nicht, dass ein Straßenjunge über so viel Bildung verfügen kann und wittert Betrug. Bevor die Show am nächsten Tag weitergeht, lässt er ihn deshalb verhaften. In Rückblenden erzählt Jamal den Polizisten von seinem Leben und entfaltet, stets in Zusammenhang mit den einzelnen Quizfragen,

einen Bilderbogen von Liebe, Gewalt und dem unbedingten Willen zu überleben.

THEMEN: Liebe, Erwachsenwerden, Armut, Globalisierung, Gewalt

FÄCHER: ab 9. Klasse | Deutsch, Englisch

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.kinofenster.de

SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2005 | 116 Min. | REGIE: Marc Rothemund | Dokumentarfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Fred Breinersdorfer | DARSTELLERINNEN: Julia Jentsch, Fabian Hinrichs, Alexander Held | KAMERA: Martin Langer | SCHNITT: Hans Funck | MUSIK: Reinhold Heil, Johnny Klimek | PRODUZENTIN: Fred Breinersdorfer

FILMPREISE: 2005 Academy Awards, Los Angeles | 2005 Berlinale, Berlin

INHALT: Februar 1943. Die Geschwister Hans und Sophie Scholl legen in der Münchener Universität Flugblätter aus, um zum Widerstand gegen das Hitlerregime aufzurufen. Doch sie werden beobachtet und unter Anklage auf „Hochverrat“ gestellt. In den Verhören der Gestapo gelingt es ihnen zunächst, den Vernehmungsbeamten von ihrer Unschuld zu überzeugen. Jedoch hat die Gestapo in der gemeinsamen Wohnung Unterlagen gefunden, wodurch auch die anderen Mitglieder ihrer Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“ belastet werden. Hans nimmt im

folgenden Verhör die ganze Schuld auf sich, um Sophie und die anderen zu retten, doch auch Sophie gesteht und nimmt dabei ihre Verurteilung zum Tode in Kauf. Die nun folgenden Verhöre nutzt sie, auf intelligente Art und Weise das Regime anzuklagen.

THEMEN: Nationalsozialismus, Deutsche Geschichte, Widerstand, Religion

FÄCHER: ab 9. Klasse | Geschichte, Deutsch, Religion / Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.bpd.de | www.kinofenster.de | www.filmportal.de



STURM

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland, Dänemark, Niederlande 2009 | 105 Min. | REGIE: Hans-Christian Schmid | Drama

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Bernd Lange, Hans-Christian Schmid | DARSTELLERINNEN: Kerry Fox, Anamaria Marinca, Stephen Dillane | KAMERA: Bogumił Godfrejow | SCHNITT: Hansjörg Weißbrich | MUSIK: The Notwit | PRODUZENTIN: Britta Knöller, Hans-Christian Schmid

FILMPREISE: 2009 Filmfest München | 2009 Internationale Filmfestspiele Berlin | 2009 VdA-Autorenpreis

INHALT: Die britische Staatsanwältin Hannah Maynard klagt vor dem UN-Kriegsverbrechertribunal in Den Haag gegen den ehemaligen Befehlshaber der jugoslawischen Volksarmee Goran Duric, wegen Deportation und Ermordung bosnisch-muslimischer Zivilisten in der heutigen Provinz Srpska. Nachdem Zweifel an der Aussage eines Belastungszeugen aufkommen und dieser sich das Leben nimmt, scheint der Fall für die Anklage verloren. Doch Maynard überredet die Bosnierin

Mira, Schwester des toten Zeugen und Überlebende eines Massakers, auszusagen.

THEMEN: Balkan-Konflikt, Krieg/Kriegsverbrechen, Menschenrechte/ Menschenrechtsverletzungen, Gewalt, Justiz, Recht, Gerechtigkeit, Frieden, UN-Politik

FÄCHER: ab 9. Klasse | Geschichte, Sozialkunde, Politik, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.visionkino.de | www.filmportal.de | www.sturm-der-film.de | www.fluter.de

SUMMER WARS

FSK 12 | empfohlen ab 14

Japan 2009 | 114 Min. | REGIE: Mamoru Hosada | Animationsfilm

DREHBUCH: Satoko Okudera | STIMMEN: Tobias Diakow, Katrin Heß, Milena Karas | ANIMATION: Masaru Hamanda | MUSIK: Akihiko Matsumoto | SCHNITT: Yôji Takeshige | PRODUZENTIN: Takuya Ito

FILMPREISE: 2010 Sitges Festival | 2010 Japan Academy Prize | 2010 Mainichi Film Concours

INHALT: In einer fernen Zukunft ist die Realität untrennbar mit OZ verbunden, einer Parallelgesellschaft im Internet. Die Menschen führen in OZ eine Zweitexistenz, bei der sie miteinander kommunizieren, Spaß haben, aber auch Geschäfte tätigen. Das 17-jährige Mathe-Genie Kenji arbeitet in den Sommerferien als Systemadministrator von OZ, als ihn seine Mitschülerin Natsuki in ihren Familienclan, der stolz seine Samurai-Traditionen pflegt, einlädt. In der ersten Nacht löst Kenji dort ein per Email erhaltenes

mathematisches Rätsel. Doch am nächsten Tag wird er als Hacker gesucht: Unwissentlich hat er den Sicherheitscode von OZ geknackt, wo nun ein bösesartiges Programm namens Love Machine wütet, das OZ und Japan im Chaos versinken lässt. Kenji und Natsukis Familie erklären dem Virus den Krieg.

THEMEN: Familien, Medien, Tradition, Verantwortung, Teamwork

FÄCHER: ab 9. Klasse | Deutsch, Medienkunde, Sozialkunde, Religion/Ethik, Japanisch

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de

BIS AUFS BLUT

FSK 16 | empfohlen ab 16

Deutschland 2009 | 109 Min. | REGIE: Oliver Kienle | Jugendfilm

DREHBUCH: Oliver Kienle | DARSTELLERINNEN: Jacob Matschenz, Burak Yigit, Manuellsen | KAMERA: Moritz Reinecke | MUSIK: Johnny Klimek, Reinhold Heil | SCHNITT: Patrick Eppler | PRODUZENTIN: Ralf Hartmann

FILMPREISE: 2010 First Steps Awards | 2009 Internationale Filmfestspiele Berlin

INHALT: Tommy will später studieren, sein bester Freund Sule hingegen schafft nur mit Mühe die Hauptschule. Äußerlich völlig unterschiedlich, sind sie doch unzertrennlich: Sie feiern zusammen und betreiben einen florierenden Haschisch-Handel. Aber dann fliegt Tommy auf und muss für sechs Monate ins Gefängnis. Danach ist für ihn nichts, wie es einmal war: Seine Freundin hat ihn verlassen und Sule handelt mit harten Drogen. Tommy will sein Leben endlich in den Griff bekommen, aber Rückhalt

findet er nur in der alten Clique, die zunehmend in eine Spirale aus Frust, Gewalt und Drogen hineingerät.

THEMEN: Freundschaft, Delinquenz, Familie, Erwachsenwerden, Musik, Kriminalität, Gewalt

FÄCHER: ab 11. Klasse | Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de | www.filmportal.de

DAS WEISSE BAND – EINE DEUTSCHE KINDERGESCHICHTE

FSK 12 | empfohlen ab 16

Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien 2009 | 145 Min. | REGIE: Michael Haneke | Drama, Historienfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Michael Haneke | DARSTELLERINNEN: Christian Friedel, Ulrich Tukur, Burghart Klaußner | KAMERA: Christian Berger | SCHNITT: Monika Willi | PRODUZENTIN: Stefan Arndt

FILMPREISE: 2009 Festival de Cannes | 2009 San Sebastián International Film Festival

INHALT: Am Vorabend des Ersten Weltkriegs passieren in einem kleinen Dorf im Norden Deutschlands mysteriöse Ereignisse: der nach außen hin kinderliebe und freundliche Arzt erleidet einen Unfall durch einen bewusst gespannten Draht, der Sohn des selbstgerechten Gutsherren wird entführt und der behinderte Sohn der Hebamme schwer misshandelt. Diese Bestrafungen nehmen allmählich einen rituellen Charakter an. Stecken die Kinder und Jugendlichen des Dorfes dahinter, die ihre eigene Erziehung in diesen

Taten widerspiegeln? Dem Verdacht des jungen Dorflehrers wird jedoch nicht weiter nachgegangen. Nach Ausbruch des Krieges werden die Vorfälle zur Nebensache. Doch sind sie nicht die Wurzeln zukünftiger Ereignisse?

THEMEN: Erziehung, Geschichte, Kindheit, Jugend, Familie, Strafe, Heimat, Tradition, Liebe, Tod, Behinderte, Tiere

FÄCHER: ab 11. Klasse | Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de | www.filmportal.de



VISION KINO – USB STICK



Um Lehrkräfte bei der filmpädagogischen Arbeit im Unterricht zu unterstützen, hat VISION KINO gemeinsam mit der Initiative Film + Schule NRW einen USB-Stick entwickelt, der umfangreiche Materialien und freie Software für die theoretische und praktische Filmarbeit mit Schülerinnen und Schülern bündelt. Der USB-Stick kann zum Selbstkostenpreis von 9,00 € bei VISION KINO bestellt werden.

info@visionkino.de | www.visionkino.de

5. SchulKinoWochen Hessen vom 21. März bis 1. April 2011



Anmeldung für Filmvorstellung

An

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen | Deutsches Filminstitut – DIF e. V.
Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt

www.SchulKinoWochen-Hessen.de
www.SchulKinoWochen.de
hessen@schulkinowochen.de

FAX: 069 961220-669

Ich möchte folgende Filmvorstellung **verbindlich** buchen: (bitte deutlich schreiben)

Bitte kopieren Sie diese Vorlage und füllen Sie pro Buchung eines Filmtitels ein Anmeldeformular aus.

Ebenso können Sie sich auch online unter www.schulkinowochen-hessen.de anmelden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Kino	▲ Ort		
<input type="text"/>			
▲ Filmtitel			
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Datum	▲ Uhrzeit		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Anzahl SchülerInnen	▲ Klasse	▲ Anzahl Begleitpersonen	▲ Fach
<input type="text"/>			
▲ Schule			
<input type="text"/>			
▲ Straße			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ PLZ	▲ Ort		
<input type="text"/>			
▲ AnsprechpartnerIn			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Telefon		▲ Fax	
<input type="text"/>			
▲ E-Mail			

Die Unterrichtsmaterialien sollen als digitale Datei (.pdf) an folgende Adresse gesendet werden:

Schule privat andere:

Privat

<input type="text"/>			
▲ Straße			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ PLZ	▲ Ort		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Telefon		▲ E-Mail	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Datum	▲ Unterschrift		

Das Filmprogramm und weitere Informationen unter: www.schulkinowochen-hessen.de

Hinweis: Die Anmeldung ist verbindlich; 3,00 Euro pro Schülerin/Schüler; max. 2 Begleitpersonen haben freien Eintritt, ausgenommen hiervon sind BegleiterInnen von Förderschulklassen mit erhöhtem Betreuungsaufwand. Bitte melden Sie sich ausschließlich im Projektbüro SchulKinoWochen Hessen per Fax/E-Mail an. NICHT IM KINO VOR ORT. Bitte sammeln Sie das Geld ein und zahlen Sie rechtzeitig vor Beginn am Tag des Filmbesuchs an der Kinokasse. Sie erhalten zeitnah die Bestätigung und die Unterrichtsmaterialien.